

201

SOEP Survey Papers

Series F - SOEP Newsletters

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2014

SOEP Newsletters 2000 – SOEP-Newsletters 47-50

SOEP Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group. 2014. SOEP Newsletters 2000 – SOEP-Newsletters 47-50. SOEP Survey Papers 201: Series F. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

SOEP GROUP

**SOEP NEWSLETTERS 2000 –
SOEP-NEWSLETTERS 47-50**

Berlin, 2000

Reprint 2014, mit links zu online erhältlichen Dokumenten

INHALT	Seite
Info	2
Datenbestellung	2
SOEP -Lehrversion	2
Hochrechnungsfaktoren	2
Vergrößerung der SOEP-Stichprobe	3
Kurs zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 16./17. März 2000 im DIW	4
Personalien	4

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

CALL FOR PAPERS:

Workshop on item- and unit-nonresponse in panel surveys	4
---	---

CALL FOR PAPERS:

4th International Conference of German Socio Economic Panel Users - GSOEP2000	5
--	---

Personnel	6
-----------	---

NEWS FROM CORNELL	6
-------------------	---

New GSOEP Publications/ Literatur-Neuerscheinungen	6
--	---

New Data Users/Neue DatennutzerInnen	8
--------------------------------------	---

GSOEP Advisory Board/SOEP Beiratsmitglieder	10
---	----

GSOEP Staff/SOEP MitarbeiterInnen	10
-----------------------------------	----

Impressum	12
-----------	----

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein

Anmeldung SOEP Workshop 16./17. März 2000

Call for Papers: GSOEP2000

Call for Papers: Unit Non Response

ZUMA Mikrozensus-Daten

INTERNATIONAL USERS: PLEASE SEE PAGES 4 PP. !

... info ... info ... info ... info ... info...✍

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Ende des vergangenen Jahres hatten wir im DIW mit Problemen der Hard- und Software-Umstellung für ein "milleniumsicheres" Betriebssystem zu kämpfen. Leider trugen die hierdurch bedingten Instabilitäten des Rechners auch zu einer Verzögerung der Aufbereitung und damit der Auslieferung der SOEP-Daten bei. Sie erhalten die Daten im Februar. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bei dieser Datenweitergabe wurden umfangreiche Updates vorgenommen und wieder viele neue zusätzliche Informationen beigelegt, die Ihnen den Umgang mit den SOEP-Daten noch mehr erleichtern sowie eine erweiterte Basis für Ihre Analysen liefern sollen. Es wurden fast alle Records aktualisiert, die Hochrechnung wurde überarbeitet und Stichprobe E wurde integriert; es werden u.a. Designgewichte neu entwickelt und entsprechend dokumentiert weitergegeben.

Zum neuen Jahr haben wir noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Die SOEP-Stichprobe wird im Jahr 2000 eine erhebliche Erweiterung um etwa 6000 Haushalte erfahren. Ihnen werden mit der Datenweitergabe im Jahr 2001 daher etwa 13.000 bis 14.000 Haushalte als Grundgesamtheit (Querschnitt) für Ihre Analysen zur Verfügung stehen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in diesem NEWSLETTER.

Die SOEP-Gruppe wünscht Ihnen ein schönes und erfolgreiches neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Elke Holst

SOEP Datenbestellung

Bitte ordern Sie die neueste SOEP Welle (1998) mit dem diesem NEWSLETTER beigelegten Bestellschein oder via Internet (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular).

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**: Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von DM 10,- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor DM 50,- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Bei Rückfragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Tel.: -319 oder Email: rpischner@diw.de) oder **John Haisken-De New** (Tel.: -461 oder Email: jhaiskendenew@diw.de).

Bei Fragen zur technischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw.de).

SOEP-Lehrversion

Unser Datenbestand nimmt immer größere Speicherkapazitäten in Anspruch. Seit dem letzten Jahr geben wir deshalb statt einer, zwei CD-ROMs weiter. Aus Platzgründen mußte dieses Jahr die Weitergabe der 50%-Lehrversion sowie der 5%-„Probier“-Version auf das TDA Format beschränkt werden. NutzerInnen, die auf andere Formate zurückgreifen möchten, können weitere Versionen (SAS, SPSS, STATA) auf einer kostenfreien extra CD-ROM anfordern. Hierzu wenden Sie sich bitte direkt an unsere Mitarbeiterinnen in der Dokumentation **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel. -292 oder per Email: soepmail@diw.de).

Hochrechnungsfaktoren

Die Hochrechnung der SOEP-Daten wurde für die jüngste Datenauslieferung zweifach verbessert: Zum einen bieten wir jetzt reine „Designgewichte“ an, in die die designbedingten Ziehungswahrscheinlichkeiten der (jeweiligen) ersten Welle eingehen. Diese Gewichte sollen nutzungsdefinierte (ökonometrische) Modellierungen des Ausfallprozesses im SOEP unterstützen. Die Dokumentation der Designgewichte befindet sich auf der CD-

ROM; sie ist außerdem als DIW-Diskussionspapier über das Internet oder auch als Hardcopy bei unserer Dokumentationsstelle (**Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber**, -292, soepmail@diw.de) erhältlich.

Zum zweiten wurde die - insbesondere in deskriptiven Analysen häufig benutzte - Querschnittshochrechnung des SOEP überarbeitet. Intention ist es, nicht nur in der jeweiligen Startwelle, sondern auch in allen Folgewellen Querschnittsgewichte bereitzustellen, die zentrale Randverteilungen des Mikrozensus wiedergeben. Aufbauend auf der **unveränderten Längsschnittsgewichtung** wurden die Querschnitts-Hochrechnungsfaktoren an nachfolgend aufgeführte Randverteilungen des Mikrozensus angepaßt (diese wurden auch zur Hochrechnung der ersten Welle der Stichprobe E genutzt).

- Die Anpassung wurde getrennt nach alten und neuen Ländern für die Jahre 1990 bis 1998 durchgeführt. Stichprobe E wurde bei der Hochrechnung wie die Altstichproben behandelt.
- Bei den Haushalten wurde die wohnberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten auf Basis des Mikrozensus zugrunde gelegt. Die Anpassung erfolgte an die Haushaltgröße (1-,2-,3-,4-Personen und Haushalte mit 5 und mehr Personen), Altersklassen (15 bis 69 Jahre, 70 Jahre und älter), Geschlecht (männlich) und Nationalität (nicht-deutsch).
- Bei den Personen bildete die Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz die Basis.
- Die Gewichte für Anstaltshaushalte und Personen in Anstaltshaushalten blieben unverändert.
- Die Randanpassungen auf Haushaltsebene wurden mit der DOS-Version des Programms ADJUST von Joachim Merz (Universität Lüneburg) vorgenommen.
- Die für ADJUST erforderlichen Startgewichte berücksichtigten die Struktur der alten Hochrechnungsfaktoren, die geschätzten Bleibewahrscheinlichkeiten sowie Sonderfälle, die durch temporäre Ausfälle und Gründung von Neu-Haushalten auftraten.

Die alten Hochrechnungsfaktoren werden natürlich nicht gelöscht, sondern weiterhin für Vergleichszwecke in den Files PHRFOLD und HHRFOLD ausgeliefert.

Die auf den CD-ROMs mit ausgelieferte Version des „Equivalent Files“ enthält bereits die neuen Hochrechnungsfaktoren (sowie einige geringfügige Verbesserungen der Einkommensvariablen), während die US-Version noch auf den alten Hochrechnungsfaktoren basiert.

Die Dokumentation der neuen Querschnittshochrechnung befindet sich auf der CD-ROM, und wird als Bestandteil des Desktop-Companions im Internet zu finden sein.

Die **Ergänzungsstichprobe E** ist nun voll in den SOEP-Datenbestand integriert. Das bedeutet auch eine gemeinsame Querschnittshochrechnung der Altstichproben A-D und der Stichprobe E. Zu diesem Zweck wurde eine „konvexe Gewichtung“ gewählt, deren Dokumentation ebenfalls auf der CD-ROM zu finden und demnächst als DIW-Diskussionspapier auf unserer Homepage bzw. als Hardcopy direkt bei der Projektgruppe abrufbar ist.

Die Konvexgewichte wurden so gewählt, daß die Varianz verschiedener Schätzer möglichst klein wird. Mit der angebotenen Lösung erhält die Stichprobe E ein gegenüber ihrer Fallzahl überproportionales Gewicht. Dies ist der Tatsache geschuldet, daß sich die Varianz der Schätzer in den Altstichproben A-D u.a. aufgrund von Panel-Attrition im Laufe der Zeit vergrößert hat.

Die ursprünglichen Hochrechnungsfaktoren (nach der neuen Randanpassung) werden (ab 1998) mit dem Faktor 0,8 multipliziert, die Hochrechnungsfaktoren der Stichprobe E werden mit dem Komplementärfaktor 0,2 gewichtet. Für getrennte Analysen ist die Umgewichtung der Altstichproben sowie die der Stichprobe E somit leicht rückgängig zu machen.

Die speziellen Hochrechnungsfaktoren OHHRFD und OPHRFD für Stichprobe D blieben unverändert.

Sollten Sie Rückfragen zur Hochrechnung haben, wenden Sie sich bitte an **Martin Spiess** (Tel.- 602, Email: mspiess@diw.de) oder **Markus Pannenberg** (-678, mpannenberg@diw.de) aus der SOEP-Gruppe; zu Fragen im Zusammenhang mit der Randanpassung steht Ihnen insbesondere **Rainer Pischner** (Tel.: - 319, Email: rpischner@diw.de) für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Vergrößerung der SOEP-Stichprobe

In den Jahren 2000 bis 2002 sollen einige Innovationen bei der Erhebung von Haushalts-Paneldaten erprobt werden. Gewissermaßen „nebenbei“ ergibt sich dadurch eine signifikante Vergrößerung der SOEP-Stichprobe um ca. 6.000 Haushalte. Ab Mitte 2001 werden damit im Querschnitt etwa 13.000 Haushalte zur Auswertung zur Verfügung stehen.

Mit Hilfe der Innovations-Stichprobe, die im Frühjahr 2000 ins Feld gehen wird, werden „riskante“ Verfahren getestet werden, die bislang nicht genutzt wurden um die Teilnahmebereitschaft der Befragten nicht zu gefährden:

- Erhebung sensibler Themen, insbesondere zur Familienbiographie und zum Vermögen
- Proxy-Interviews
- Verknüpfung mit Registerdaten
- Verknüpfung mit Internet-Erhebungsverfahren

Die Innovations-Stichprobe wird vom BMBF finanziert.

Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen **Jürgen Schupp** aus der SOEP-Gruppe (Tel.: -238, Email: jschupp@diw.de) als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Kurs zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 16. und 17. März 2000 im DIW

Wir möchten Sie in diesem NEWSLETTER nochmals auf unseren deutschsprachigen Einführungskurs zur Analyse der SOEP-Daten aufmerksam machen. Nach einer einleitenden Plenarveranstaltung mit Vorträgen zu „Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten“ sowie zur „Hochrechnung und Gewichtung“ liegt der Schwerpunkt des Workshops in Hands-on sessions, in deren Verlauf der Umgang mit den SOEP-Daten auf der Basis verschiedener Softwarepakete am PC in kleinen Arbeitsgruppen geübt wird. Dabei wird auch das umfangreiche Dokumentationsmaterial (SOEP-lit, SOEP-info, BIOSCOPE, Desktop Companion) vorgestellt.

InteressentInnen für den Workshop im DIW am 16. und 17. März 2000 bewerben sich bitte mit beiliegendem Anmeldeformular. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Reisekosten müssen jedoch selbst übernommen werden. Teilen Sie uns mit der Anmeldung bitte auch mit, für welches Softwarepaket Sie sich vorrangig interessieren. Kenntnisse dieser Analyse-Software sind absolute Voraussetzung: Der Workshop gibt eine Einführung in die Analyse der SOEP-Daten, aber nicht in Software-Pakete wie z.B. SPSS oder SAS.

Darüber hinaus gilt als weitere wesentliche **Voraussetzung** für eine erfolgreiche Teilnahme am Workshop ein intensives Durcharbeiten des „Desktop Companion“ von John P. Haisken-De New und Joachim R. Frick, das Sie mit der letzten Datenweitergabe (auf CD-ROM) erhalten haben. NutzerInnen, die kein CD-ROM-Laufwerk zur Verfügung haben, können sich das Desktop Companion von unserer Homepage abrufen oder auf Diskette bei **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel. -292 oder per Email: soepmail@diw.de) bestellen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop haben, wenden Sie sich bitte an **Joachim Frick**

(Tel. -279 oder Email: jfrick@diw.de).

Personalia

Laura Romeo wird für die nächsten zwei Jahre als Doktorandin mit dem SOEP assoziiert sein. Sie wird ihre Doktorarbeit zum Thema: „Einkommensverteilung und Gesundheitszustand im internationalen Vergleich“ schreiben. Laura Romeo ist Mitglied des Graduiertenkollegs „Bedarfsgerechte und kostengünstige Gesundheitsversorgung“ der Technischen Universität Berlin, an dem bereits Markus Grabka aus der SOEP-Gruppe beteiligt ist.

CALL FOR PAPERS: Workshop on item- and unit-nonresponse in panel surveys, May 25-26, 2000 in Berlin/Germany

Deadline: January 15, 2000

A workshop on item- and unit-nonresponse in panel surveys to be held in Berlin, **May 25-26, 2000**, provides researchers the opportunity to present and discuss new developments in the field of statistical methods for dealing with item- and unit-nonresponse in panel surveys. This includes statistical methods dealing with special patterns of nonresponse, ignorable and non-ignorable nonresponse mechanisms, item- and unit-nonresponse, approaches using external information as well as methods dealing with various types of nonresponse simultaneously.

Researchers working in this field are encouraged to submit a one page abstract. Electronic submissions are accepted in the following formats: MSWord, *.pdf and PostScript files.

The deadline for submissions is January 15, 2000.

Authors will be notified by February 10, 2000. All papers must be written and presented in English.

Invited speakers: **Graham Kalton** (Westat, USA), **Edith de Leeuw** (Methodika Amsterdam, The Netherlands), **Roderick Little** (University of Michigan, USA), **Robert Moffitt** (Johns Hopkins University, USA), **Jeroen Vermunt** (Tilburg University, The Netherlands), **Elaine Zanutto** (University of Pennsylvania, USA).

Members of the program committee include: **Uwe Engel** (University of Potsdam, Germany), **Ulrich Rendtel** (University of Frankfurt/Main, Germany) and **Martin Spiess** (German Institute for Economic Research, Berlin, Germany).

Further information is available from:

Dr. Martin Spiess, GSOEP/DIW, Koenigin-Luise-Str. 5,
14195 Berlin, Germany
phone: +49-30-8 97 89-602
fax: +49-30-8 97 89-109
e-mail: mspiess@diw.de

Interested parties can also consult our homepage

[<http://www.diw.de/soep/2000/wshop.html>](http://www.diw.de/soep/2000/wshop.html),

which will be periodically updated.

Please email submissions or FAX to Martin Spiess.

CALL FOR PAPERS: 4th International German Socio Economic Panel Conference - GSOEP2000 - Berlin, July 5-7, 2000

Deadline: February 28, 2000

The fourth international German Socio-Economic Panel (GSOEP) conference will be held in **Berlin, July 5-7, 2000**. The conference provides researchers who use the GSOEP the opportunity to present and discuss their work with other researchers familiar with the GSOEP data. Researchers in all disciplines that use either the full 100% or Public-Use version of the GSOEP or the GSOEP part of the Cross-National Equivalent file are encouraged to submit an abstract. Research making use of the **longitudinal features** of the GSOEP data are especially encouraged.

Those interested should submit a one page abstract. Electronic submissions are accepted in the following formats: MSWord, WordPerfect or *.pdf files. **The deadline for submissions is February 28, 2000.** Authors will be notified by March 17, 2000. All papers must be written and presented in English.

Shorter versions of accepted papers will be published in a volume of conference proceedings with the understanding that a full version of your paper may be submitted to another professional journal.

Keynote speakers: **James J. Heckman** (University of Chicago), **Thomas DiPrete** (Duke University).

Members of the program committee include:

Thomas DiPrete (Duke University), **Kenneth Couch** (University of Connecticut/USA), **Roland Habich** (Social Science Research Center Berlin), **Elke Holst** (SOEP/DIW), **Dean Lillard**, (Cornell University), **Dr. Heike Solga** (Max Planck Institute for Human Development, Berlin).

Further information is available from:

Prof. Thomas DiPrete
Program Chairperson, GSOEP2000
Department of Sociology
268 Soc.-Psych. Bldg.
Duke University
Box 90088
Durham, NC 27708-0088, USA
Tel.: +1-919-660-56 14
Fax: +1-919-660-56 23
Email: tdiprete@soc.duke.edu

Dean Lillard, Ph.D.
Program Co-Chairperson, GSOEP2000
Department of Policy Analysis and Management
Cornell University
143 MVR Hall
Ithaca, NY 14853-4401, USA
Tel.: +1-607-255-9290
Fax: +1-607-255-0799
Email: DRL3@cornell.edu

Elke Holst
Program Co-Chairperson, GSOEP2000
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D - 14191 Berlin, GERMANY
Tel.: +49-30-89789-281
Fax: +49-30-89789-109
Email: eholst@diw.de

Please email submissions or FAX to Elke Holst.

Travel expenses will be reimbursed for scholars living outside Germany who present a paper. We ask German scholars to travel on their own funds, if possible. But in **extraordinary cases** reimbursement for travel expenses within Germany is possible.

The „Society of Friends of the DIW“ has decided to honor the presenters of the best three papers. The GSOEP2000 program committee will choose the best three papers which will be announced at the end of the conference.

Interested parties can also consult our homepage [<http://www.diw.de/soep/2000/gsoep.html>](http://www.diw.de/soep/2000/gsoep.html), which will be periodically updated.

Personnel

Laura Romeu, Ph.D. student at the Graduiertenkolleg "Need-based and cost-effective Health Care: the foundations of optimal resource allocation" at the Technical University Berlin (TUB), will be associated with the SOEP group at the DIW for about two years. She writes her dissertation about "Income distribution and state of health, an international comparison" and will work together with Markus Grabka.

News from Cornell:

All is well at Cornell. Cross-National Equivalent File Project Director **Richard Burkhauser** traveled to Paris to deliver a paper at the Organization of Economic Cooperation and Development. The paper was titled, "Implications of Trends in Disability for Pension and Retirement Systems, Employment, and Active Aging."

Project Manager **Dean Lillard** attended a two-day workshop October 9 and 11 on Panel Data Sets organized by the Panel Study of Income Dynamics. SOEP Director **Gert Wagner** and **John Haiken-DeNew** attended as did representatives of the British Household Panel Study and the Health and Retirement Study.

Both Rich and Dean attended the Association of Policy Analysis and Management Meetings in Washington, DC. Rich to present research on disability and labor force participation in the United States, Dean to discuss research on alternative educational credentialing.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) via:

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit/soeplit.html>.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

< http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen im SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www-soep.diw.de/~sieber/soeplit/soeplit.html>.

Bauer, Thomas und Zimmermann, Klaus F. (1999): Occupational Mobility of Ethnic Migrants. IZA Discussion Paper, Heft 58.

Beblo, Miriam (1999): Intrafamily Time Allocation: A Panel-Econometric Analysis. In: Merz, Joachim und Ehling, Manfred (Hrsg.): Time Use - Research, Data and Policy. Contributions from the International Conference on Time Use (ICTU), University of Lüneburg, April 22 -25, 1998, Baden-Baden: Nomos, S. 473-489.

Biewen, Martin (1999): Bootstrap Inference for Inequality and Mobility Measurement. Discussion Paper Series No. 286, Universität Heidelberg, Department of Economics.

Biewen, Martin (1999): Item Non-Response and Inequality Measurement - Evidence from the German Earnings Distribution. Discussion Paper Series No. 298, Universität Heidelberg, Department of Economics.

Biewen, Martin (1999): Measuring the Effects of Socio-Economic Variables on the Income Distribution - An Application to the East German Transition Process. Discussion Paper Series No. 295, Universität Heidelberg, Department of Economics.

Bird, Edward J.; Kayser, Hilke; Frick, Joachim R. und Wagner, Gert G. (1999): The Immigrant Welfare Effect: Take-Up or Eligibility?. IZA Discussion Paper No. 66, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Brynin Malcolm und Schupp, Jürgen (1999): Education, Employment, and Gender Inequality Amongst Couples: A Comparative Analysis of British and German Household Panel Data. EPAG Working Paper 2, Colchester: University of Essex, Institute for Social and Economic Research.

Buslei, Hermann und Steiner, Viktor (1999): Beschäftigungseffekte von Lohnsubventionen im Niedriglohnbereich (ZEW Wirtschaftsanalysen; Bd. 42), Baden-Baden: Nomos.

Fabig, Holger (1999): Income Mobility and the Welfare State: An International Comparison with Panel Data. In: Journal of European Social Policy, Jg. 9, Heft 4, S. 331-349.

- Franz, Wolfgang (1999): Arbeitsmarktökonomik (Vierte, überarbeitete Auflage), Berlin; Heidelberg u.a.: Springer, S. 41 u.a..
- Frick, Bernd; Frick, Joachim, und Schwarze, Johannes (1999): Zusatzleistungen, Arbeitszufriedenheit und Fluktuationsneigung: Empirische Analysen mit dem "Sozio-ökonomischen Panel". In: Frick, Bernd; Neubäumer, Renate und Sesselmeier, Werner (Hrsg.): Die Anreizwirkungen betrieblicher Zusatzleistungen, München/ Mering: Hampp, S. 9-31.
- Gang, Ira N. und Zimmermann, Klaus F. (1999): Is Child like Parent? Educational Attainment and Ethnic Origin. IZA Discussion Paper, Heft 57. Bonn: Institute for the Study of Labor
- Hank, Karsten (1998): Die Beschäftigung von Putz- und Haushaltshilfen in Deutschland und ihr Effekt auf das Arbeitsangebot von Frauen. In: Zeitschrift für Familienforschung, Jg. 10, Heft 3, S. 29-48.
- Hartmann, Josef und Rosenblatt, Bernhard von (1999): Berufe-Vercodung im SOEP - Erprobung alternativer Verfahren, München.
- Haug, Sonja (1999): Soziales Kapital, Migrationsentscheidungen und Kettenmigrationsprozesse - Das Beispiel der italienischen Migranten in Deutschland (Dissertation), Universität Mannheim.
- Hauser, Richard (1999): Armut - national (Kapitel 3). In: Korff, Wilhelm et al. (Hrsg.): Handbuch der Wirtschaftsethik, Band 4 (Ausgewählte Handlungsfelder), Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, S. 69-85.
- Hauser, Richard; Hübing, Werner und Stein, Holger (1999): Große Vermögen, kleine Vermögen und überhaupt kein Vermögen. In: neue caritas, Heft 3, S. 8-14.
- Holsteuer, Michael (1999): Einkommensteuer und Sozialversicherungsbeiträge in einem minimalen suchtheoretischen Modell. Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge Nr. 85, Bamberg: Otto-Friedrich-Universität.
- Kreyenfeld, Michaela und Wagner, Gert G. (1999): A Forgotten Issue: Distributional Effects of In-Kind Subsidies - The Case of Day Care in Germany. Working papers of ESRC Research Centre on Micro-social Change. Paper 99-21, Colchester: University of Essex.
- Lauterbach, Wolfgang und Lüscher, Kurt (1999): Wer sind die Spätauszieger? Oder: Herkunftsfamilie, Wohnumfeld und die Gründung eines eigenen Haushaltes - Eine empirische Untersuchung über das Alter bei der Haushaltsgründung. Arbeitspapier Nr. 33, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Forschungsschwerpunkt "Gesellschaft und Familie", Universität Konstanz.
- Matiaske, Wenzel (1999): Job Satisfaction Revisted - Zur Statistik und Dynamik von Arbeitszufriedenheit. Arbeitspapiere des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Neue Folge Nr. 62, Universität-Gesamthochschule Paderborn.
- Merz, Joachim und Kirsten, Dagmar (1999): Extended Income Dynamics: Valuing Household Production and its Distributional Impacts - A Ten Years Panelanalysis for Professions, Entrepreneurs and Employees in Germany. In: Merz, Joachim und Ehling, Manfred (Hrsg.): Time Use - Research, Data and Policy. Contributions from the International Conference on Time Use (ICTU), University of Lüneburg, April 22 -25, 1998, Baden-Baden: Nomos, S. 351-382.
- Merz, Joachim und Lang, Rainer (1996): Alles eine Frage der Zeit!? - Bericht über ein DFG-Forschungsprojekt zum Thema 'Zeitverwendung'. In: UNI Lüneburg - 50 Jahre Hochschule in Lüneburg, Heft 19, S. 51-55.
- Merz, Joachim und Lang, Rainer (1997): Neue Hochrechnung der Freien Berufe und Selbständigen im Sozio-ökonomischen Panel. Dokumentation Nr. 5, Lüneburg: Universität Lüneburg, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
- Merz, Joachim und Lang, Rainer (1997): Preferred vs. Actual Working Hours - A Ten Years Panel econometric Analysis for Professions, Entrepreneurs and Employees in Germany. FFB-Discussion Paper No. 23, Lüneburg: Forschungsinstitut Freie Berufe.
- Merz, Joachim und Lang, Rainer (1999): Working Hour Tension Dynamics - Professions, Entrepreneurs and Employees in a Ten Years Panelanalysis of Desired vs. Actual Working Hours Incorporating Non-Market Influences. In: Merz, Joachim und Ehling, Manfred (Hrsg.): Time Use - Research, Data and Policy. Contributions from the International Conference on Time Use (ICTU), University of Lüneburg, April 22 - 25, 1998, Baden-Baden: Nomos, S. 241-268.
- Muffels, Ruud; Fourage, Didier und Decker, Ronald (1999): Longitudinal Poverty and Income Inequality: A Comparative Panel Study for the Netherlands, Germany and the UK. EPAG Working Paper 1, Colchester: University of Essex, Institute for Social and Economic Research.
- Müller, Walter (1999): Amtliche Statistik und empirische Forschung: Wege in eine kooperative Zukunft. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Kooperation zwischen Wissenschaft und amtliche Statistik - Praxis und Perspektiven - Beiträge zum Symposium am 31.5./1.6. 1999 (Forum der Bundesstatistik, Bd. 34), Stuttgart: Metzler-Poeschel, S. 17-35(25).

Roose, Jochen und Schlosser, Irmtraut (1999): Geringfügige Beschäftigung in Berlin und Brandenburg. In: zukunfts im zentrum (Hrsg.): Marginalisierung oder Existenzsicherung? Perspektiven der geringfügigen Beschäftigung in Berlin und Brandenburg, Berlin, S. 15-67.

Schupp, Jürgen; Frick, Joachim, Kaiser, Lutz und Wagner, Gert (1999): Zur Erhebungsproblematik geringfügiger Beschäftigung - Ein Strukturvergleich des Mikrozensus mit dem Sozio-ökonomischen Panel und dem Europäischen Haushaltspanel. In: Lüttinger, Paul (Hrsg.): Sozialstrukturanalysen mit dem Mikrozensus. ZUMA Nachrichten Spezial Band 6, Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), S. 93-118.

Strengmann-Kuhn (1999): Armutsanalysen mit dem Mikrozensus?. In: Lüttinger, Paul (Hrsg.): Sozialstrukturanalysen mit dem Mikrozensus, ZUMA Nachrichten Spezial Bd. 6, Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), S. 376-402.

Thalmaier, Anja (1999): Bestimmungsgründe von Fehlzeiten: Welche Rolle spielt die Arbeitslosigkeit. IZA Discussion Paper No. 62, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Auch erschienen 1999: Fehlzeiten von Arbeitnehmern in Deutschland - Welche Rolle spielt die Arbeitslosigkeit? IZA Compact, November 1999, S. 1-3)

Wagenhals, Gerhard (1999): Analysing the Impact of German Tax and Benefit Reforms on Labour Supply - A Microsimulation Approach. In: Merz, Joachim und Ehling, Manfred (Hrsg.): Time Use - Research, Data and Policy. Contributions from the International Conference on Time Use (ICTU), University of Lüneburg, April 22 -25, 1998, Baden-Baden: Nomos, S. 293-305.

Wolf, Elke (1999): Joint Labour Supply Decisions of Couples. In: Merz, Joachim und Ehling, Manfred (Hrsg.): Time Use - Research, Data and Policy. Contributions from the International Conference on Time Use (ICTU), University of Lüneburg, April 22 - 25, 1998, Baden-Baden: Nomos, S. 269-291.

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Prof. Ulrich Brasche, FH Brandenburg, University of applied sciences, Fachbereich Wirtschaft, Postfach 21 32, 14770 Brandenburg
Innovation, Belegschaftsstrukturen und Altern im Betrieb

Dr. Tarani Chandola, Nuffield College, New Road, Oxford OX1 1NF, Großbritannien
Comparing social inequalities in health in Germany, the United States of America and the United Kingdom

Prof. Dr. Rolf Eickelpasch, Westfälische Universität Münster, Institut für Soziologie Abt. II, Scharnhorststr. 121, 48151 Münster

Armut und soziale Benachteiligung in Deutschland

Prof. Bernd Fitzenberger, Ph.D., Universität Mannheim, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre insbesondere Ökonometrie, Fakultät für Volkswirtschaftslehre, 68131 Mannheim

Evaluation of Labour Market Policy

Prof. Nathan D. Grawe, Carleton College, 1 North College Street, Northfield, MN 55057-4016, USA

A comparison of Alternative Measures of Intergenerational Income Mobility

Andrew J. Houtenville, Ph.D., Cornell University, School of Industrial & Labor Relations, RM 106, Extension Building, Ithaca, NY 14853-3901, USA

A Cross-National Comparison of Permanent Inequality in the United States and Germany in the 1990s

David Johnson, Bureau of Labor Statistics, Division of Price and Index Number Research, Research Economist, 2 Massachusetts Ave., NE, Room 3105, Washington, DC 20212, USA

Women in the labor market in Germany

Prof. Dr. Christoph Köhler, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Soziologie, Professur für Soziologie/empirische, Sozialforschung, Otto-Schott-Str. 41, 07745 Jena

Bildung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung in den neuen Bundesländern

Dr. André Kuck, Gerhard-Mercator-Universität, Duisburg, Fachbereich 5, FG Statistik und Ökonometrie, Forschungsprojekt "Kreditrisiken", Lotharstr. 65, 47057 Duisburg

Die Rolle gesamtwirtschaftlicher und sektoraler Faktoren bei Messung und Management von Kreditrisiken

Prof. Dr. Günter Kutscha, Gerhard-Mercator-Universität, Duisburg, Fachbereich 2, 47048 Duisburg
Vorstudie zur Berufsbildungsstudie in Bezug auf berufliche Mobilität und Erwerbsverläufe

Prof. Dr. Reiner Leidl, Universität Ulm, Abteilung Gesundheitsökonomie, Helmholtzstr. 22, 89081 Ulm
Arbeitslosigkeit und Gesundheit

Dr. Christiane Rohleder, Institut für Gerontologie Dortmund, Evinger Platz 13, 44339 Dortmund
Freiwilliges Engagement Älterer in Nordrhein-Westfalen, Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten

Dan T. Rosenbaum, Department of Economics, 446
Bryan School, Box 26165 UNC-Greensboro,
Greensboro, NC 27402-6165, USA

*Gender Differentials. A Cross-National Comparison
between Germany and the United States*

Prof. Michael Rosholm, Aarhus School of Business,
Institute of Economics, Fuglesangs Alle 20, 8210 Aarhus
V, Dänemark

*A cross country study of structurally estimated
equilibrium search model parameters*

Prof. Antonio Schizzerotto, University of Milano
Bicocca, Department of Sociology and Social Research,
via Bicocca degli Arcimboldi, 8, 20126 Milano, Italien

*Processes of transition into adulthood across
generations: a comparison of Britain, Germany, Italy,
Sveden*

Prof. Roger Vickerman, University of Kent at
Canterbury, Keynes College, Jaen Monnent Professor of
European Economics, Canterbury, CT2 7 NP,
Großbritannien

*Borders, Migration and Labour Market Dynamics in
Europe*

GSOEP Advisory Board (1998-2000) SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz,
Prof. James P. Vaupel, Ph.D.,
Max Planck Institut für Demografische Forschung,
Rostock,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und
Forschungs-Institut „Zukunft der Arbeit“ (IZA),

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Dr. Hubert Reile, Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
<soepmail@diw.de>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<http://www.diw.de/soep/nlet_home_de.html>

GSOEP Staff / SOEP MitarbeiterInnen

Director / Projektleiter:

Gert Wagner, gwagner@diw.de
Tel.: +49 - 30 - 89789-290

Research Staff /

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Joachim Frick, jfrick@diw.de	Tel.: -279
Markus Grabka, mgrabka@diw.de	Tel.: -339
John Haisken-DeNew, jhaiskendenew@diw.de	Tel.: -461
Elke Holst, eholst@diw.de	Tel.: -281
Lutz Kaiser, lkaiser@diw.de	Tel.: -261
Peter Krause, pkrause@diw.de	Tel.: -690
Birgit Otto, botto@diw.de	Tel.: -261
Markus Pannenberg, mpannenberg@diw.de	Tel.: -678
Rainer Pischner, rpischner@diw.de	Tel.: -319
Tanja Schmidt, tschmidt@diw.de	Tel.: -603
Jürgen Schupp, jschupp@diw.de	Tel.: -238
Martin Spiess, mspiess@diw.de	Tel.: -602
Verena Tobsch, vtobsch@diw.de	Tel.: -345

Research Professor / Gastprofessor

Johannes Schwarze,
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de
Tel.: 0951-863 26 00

Team Assistance / Service / Research Assistance

Team-Assistenz / Service / Forschungsassistentz

Gabi Freudenmann, gfreudenmann@diw.de	Tel.: -287
Sabine Kallwitz, skallwitz@diw.de	Tel.: -292
Christine Kurka, ckurka@diw.de	Tel.: -283
Uta Rahmann, urahmann@diw.de	Tel.: -287
Floriane Weber, fweber@diw.de	Tel.: -292

FAX: + 49 - 30 - 89789-109

Email Hotline: soepmail@diw.de

SOEP

NEWSLETTER

April 2000/ 16. Jg.

Nr.
48

Projektgruppe "Das Sozio-oekonomische Panel" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

INHALT	Seite
Info	2
Bestellung/Auslieferung SOEP -Datensatz 1984-1998	2
"Häufig gestellte Fragen (FAQ)" jetzt auf SOEP-Homepage	2
Unterschiede zwischen \$PEQUIV-Files und dem GSOEP-Teil des CNEF	3
Integration Stichprobe E / Hochrechnungsfaktoren	3
Stichprobe E / Bildungsinformationen	3
Fragebögen auf SOEP-Homepage	3
Personalien	3

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

Workshop on item- and unit-nonresponse in panel surveys	4
4th International Conference of German Socio Economic Panel Users - GSOEP2000	4
GSOEP questionnaires available on our homepage	5
Personnel	5
NEWS FROM CORNELL	5
New GSOEP Publications/ Literatur-Neuerscheinungen	6
New Data Users/Neue DatennutzerInnen	8
GSOEP Advisory Board/SOEP Beiratsmitglieder	9
GSOEP Staff/SOEP MitarbeiterInnen	10

Impressum	10
-----------	----

ANLAGEN

Adressenkarte
Bestellschein
Preliminary Program GSOEP2000 and Registration Form
Program Workshop Nonresponse and Registration Form
Programm LWBB Workshop Niedriglohn und Anmeldeformular
Programm DGS-Tagung Reichtum und Anmeldeformular
ECSR Graduate School Training Programme
Neue Buchpublikation

INTERNATIONAL USERS: PLEASE SEE PAGES 4 PP. !

... info ... info ... info ... info ... info...✍

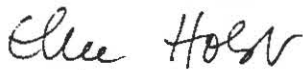
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die neueste **Datenlieferung** nun auf dem Wege ist und entschuldigen uns für die zeitliche Verzögerung, die der Berücksichtigung zahlreicher Veränderungen geschuldet war. Insbesondere stellte die Integration der neuen Stichprobe E hohe Anforderungen an die Hochrechnung. Wir haben zudem wieder erhebliche Anstrengungen vorgenommen, die Installation der Daten noch komfortabler zu gestalten und ihre Nutzung nochmals zu vereinfachen. Wir wünschen Ihnen nun ein entspanntes und erfolgreiches (Weiter-) Arbeiten mit den SOEP-Daten.

Wie Sie wissen, stehen wir Ihnen für Fragen im Zusammenhang mit der Datennutzung gerne zur Verfügung. Unsere Erfahrung zeigt jedoch, dass häufig dieselben Informationen benötigt werden. Daher haben wir jetzt eine Rubrik "**Häufig gestellte Fragen/Frequently asked Questions (FAQ)**" auf unserer Homepage bereitgestellt, die periodisch aktualisiert wird. Es lohnt sich, die Site einmal zu besuchen! Nebenstehend finden Sie die entsprechende Adresse. Zudem möchten wir Sie an das **Desktop-Companion (DTC)** erinnern, dessen neueste Version jeweils mit der aktuellen Datenlieferung auf der CDROM weitergegeben wird. Im DTC finden Sie ein ausführliches und anwendungsorientiert gestaltetes Angebot an Informationen zur Auswertung der SOEP-Daten.

Schließlich möchten wir Sie auf unsere **Konferenzen** aufmerksam machen. Wie Sie den Programmen entnehmen können, erwarten Sie spannende Themen und Beiträge sowohl rein methodischer wie inhaltlicher Art. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zur fachlichen Diskussion wahrnehmen könnten. Die **4th International German Socio Economic Panel Conference GSOEP2000 vom 5. bis 7. Juli 2000** in Berlin stellt zum Beispiel ein ganz besonders geeignetes Gesprächsforum für alle SOEP-DatennutzerInnen aus dem In- und Ausland dar. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Anmeldeformulare finden Sie in der Anlage dieses NEWSLETTERS.

Mit freundlichen Grüßen


Elke Holst

Bestellung/Auslieferung SOEP-Datensatz 1984-1998

Mittlerweile werden die CDROMs mit der neuesten SOEP Welle (1998) ausgeliefert.

Sollten Sie die Daten noch nicht geordert haben, können Sie dies mit dem diesem NEWSLETTER beigelegten Bestellschein oder via Internet (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular) nachholen.

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**:

Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von DM 10,- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor DM 50,- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Bei Rückfragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte **Rainer Pischner** (Tel.: -319 oder Email: rpischne@diw.de) oder **John Haiken-De New** (Tel.: -461 oder Email: jhaiskendenew@diw.de).

Bei Fragen zur technischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw.de).

"Häufig gestellte Fragen (FAQ)" jetzt auf SOEP-Homepage

Allgemeine Fragen zur Nutzung des SOEP sowie inhaltliche Fragen zum SOEP-Datensatz, die uns von vielen NutzerInnen immer wieder gestellt werden, finden Sie jetzt auf der SOEP-Homepage unter der Rubrik "**Häufig gestellte Fragen (FAQ)**" beantwortet.

Weiterhin sind hier auch wichtige Informationen zur aktuellen Weitergabe enthalten.

Sie finden die FAQ (Frequently Asked Questions) unter <http://www.diw.de/soep/faq.html>

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, sich über zentrale Hinweise zum SOEP zu unterrichten.

Unterschiede zwischen \$PEQUIV-Files und dem GSOEP-Teil des CNEF

Wie bereits im NEWSLETTER 47/2000 angekündigt, gab es eine Revision der Querschnittshochrechnungsfaktoren für die Jahre 1990 bis 1998. Diese Revision ist in den \$PEQUIV-Files der aktuellen Datenlieferung integriert.

Diese Aktualisierung konnte aber nicht mehr in dem Cross-National Equivalent File (CNEF) berücksichtigt werden, das von Cornell aus weitergegeben wird. **Wir möchten Sie daher darauf hinweisen, bei Verwendung der aktualisierten Hochrechnungsfaktoren in Ihren Analysen die - jetzt versandte - deutsche Version der \$PEQUIV Daten zu verwenden.**

Bei den \$PEQUIV Daten steht Ihnen daneben wie bisher auch die 100% Version des GSOEP zur Verfügung (während im internationalen CNEF nur 95% der Fälle enthalten sind).

Integration Stichprobe E / Hochrechnungsfaktoren

Durch die Integration der Stichprobe E in den Gesamt-SOEP-Datenbestand ergeben sich Konsequenzen bei der Fortschreibung jahresbezogener Querschnittsauswertungen. Für NutzerInnen, die bei ihren Analysen die Daten von Stichprobe E ausschließen, ergibt sich die Notwendigkeit, die Querschnittshochrechnungsfaktoren für 1998 mit dem Faktor 1,25 zu multiplizieren (vgl. DIW Diskussionspapier Nr. 198 von Martin Spieß und Ulrich Rendtel (2000): "Combining an ongoing panel with a new cross-sectional sample" - dieses Papier erhalten Sie mit der Datenweitergabe auf der CDROM).

Stichprobe E / Bildungsinformationen

Die Bildungsinformationen werden in der Ergänzungsstichprobe E zusammen mit den anderen Biographie-Informationen in Welle (2000) erhoben. Sie stehen daher erst mit der nächsten Datenweitergabe zur Verfügung.

Fragebögen auf SOEP-Homepage

Seit Anfang dieses Jahres haben wir für alle InteressentInnen an den Befragungsinhalten des SOEP die Original-Fragebögen für die Jahre 1997 bis 2000 im pdf-Format auf unserer Homepage

<<http://www.diw.de/soep/fragebogen.html>>

bereitgestellt. Für das Jahr 2000 stehen die Fragebögen auch in englische Sprache zur Verfügung.

Personalia

Seit März verstärkt Dr. **C. Katharina Spieß** als wissenschaftliche Mitarbeiterin die SOEP-Projektgruppe. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit sozialpolitischen Analysen im europäischen Vergleich.

Seit Januar 2000 hat die Betreuung der SOEP-Datenbank durch **Ingo Sieber** Verstärkung erfahren.

Prof. **Klaus F. Zimmermann**, Vorsitzender des Beirats des SOEP, wurde zum Präsidenten des DIW ernannt. Er übt sein Amt seit Januar aus.

Prof. **Richard V. Burkhauser**, Ph.D. (Cornell University, USA), Prof. **Thomas A. DiPrete**, Ph. D. (Duke University, USA) und Prof. Dr. **Stephen P. Jenkins** (Essex University, UK) wurden zu Forschungsprofessoren des DIW ernannt. Zu Forschungskoooperanden wurden **Dean R. Lillard**, Ph.D. (Cornell University, USA) und Dr. **Jörg-Peter Schräpler** (Ruhr-Universität Bochum, D) ernannt (vgl. auch Rubrik "SOEP MitarbeiterInnen und Affiliates" am Ende dieses NEWSLETTERS).

Im Januar dieses Jahres wurde SOEP-Projektleiter Prof. **Gert G. Wagner** zum Forschungsdirektor für Sozialpolitik am DIW berufen.

Für die Jahre 2000 bis 2003 wurde **Gert G. Wagner** zum Fachgutachter für das Fachgebiet Wirtschaft- und Sozialpolitik der Deutschen Forschungsgemeinschaft gewählt. Er wird eng mit Prof. Dr. **Friedrich Beyer** (Universität Konstanz) zusammenarbeiten, der ebenfalls zum Forschungsprofessor am DIW ernannt wurde.

Workshop on Item- and Unit-Nonresponse in Panel Surveys, May 25-26, 2000 in Berlin/Germany

A workshop on item- and unit-nonresponse in panel surveys to be held in Berlin, **May 25-26, 2000**, provides researchers the opportunity to discuss new developments in the field of statistical methods for dealing with item- and unit-nonresponse in panel surveys. This includes statistical methods dealing with special patterns of nonresponse, ignorable and non-ignorable nonresponse mechanisms, item- and unit-nonresponse, approaches using external information as well as methods dealing with various types of nonresponse simultaneously.

Invited speakers: **Graham Kalton** (Westat, USA), **Edith de Leeuw** (Methodika Amsterdam, Netherlands), **Roderick Little** (University of Michigan, USA), **Robert Moffitt** (Johns Hopkins University, USA), **Jeroen Vermunt** (Tilburg University, Netherlands), **Elaine Zanutto** (University of Pennsylvania, USA). In addition 8 contributed papers will be presented and discussed.

Further information is available from:

Dr. Martin Spiess
GSOEP/DIW,
Königin-Luise-Str. 5,
14195 Berlin - GERMANY
Phone: +49-30-8 97 89-602
Fax: +49-30-8 97 89-109
Email: mspiess@diw.de

Interested parties can also consult our homepage

<<http://www.diw.de/soep/2000/wshop.html>>,

which will be periodically updated.

The preliminary program of the workshop as well as the registration form can be found in the appendix of this NEWSLETTER.

4th International German Socio Economic Panel Conference GSOEP2000 Berlin, July 5-7, 2000

The fourth international German Socio-Economic Panel (GSOEP) conference will be held in **Berlin, July 5-7, 2000**. It takes place at the Social Science Research Center Berlin (WZB).

The conference provides all interested parties an opportunity to discuss ongoing research based on the GSOEP and the Cross-National Equivalent File (CNEF). The call for papers was followed by very interesting abstracts. We received far more than 60 contributions.

The preliminary program of the conference as well as the registration form can be found in the appendix of this NEWSLETTER.

To participate please contact:

Christine Kurka
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin - GERMANY
Fax: +49-30-89789-109
Email: ckurka@diw.de

For more information about the GSOEP2000 conference please contact:

Elke Holst
SOEP/DIW
Königin-Luise-Str. 5
D - 14195 Berlin, GERMANY
Tel.: +49-30-89789-281
Fax: +49-30-89789-109
Email: eholst@diw.de

The „Society of Friends of the DIW“ has decided to honor the presenters of the best three papers. The GSOEP2000 program committee will choose the best three papers which will be announced at the end of the conference.

Interested parties can also consult our homepage **<<http://www.diw.de/soep/2000/gsoep.html>>**, which will be periodically updated.

GSOEP questionnaires available on our homepage

We provide the original (German language) GSOEP questionnaires for the years 1997 to 2000 on our homepage (pdf-format).

<<http://www.diw.de/soep/fragebogen.html>>

The year 2000 questionnaire is also available in English language.

Personnel

Since March Dr. **C. Katharina Spieß** joins the GSOEP team at the DIW. She focuses on analyses of Social Policy in a European context.

Since January **Ingo Sieber** joins the GSOEP team, working on the GSOEP data base and SOEPinfo.

The Head of the GSOEP Advisory Board, Prof. **Klaus F. Zimmermann**, was appointed as the new DIW president since January 2000.

In January GSOEP-director Prof. **Gert G. Wagner** was appointed as Research Director "Social Risk Management" at the DIW. Wagner was also elected as a reviewer for *economic and social policy* of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). The DFG is the central public funding organization for academic research in Germany (like the NSF in the USA).

The DIW appointed Prof. **Richard V. Burkhauser**, Ph.D. (Cornell University, USA), Prof. **Thomas A. DiPrete**, Ph.D. (Duke University, USA) and Prof. Dr. **Stephen P. Jenkins** (Essex University, UK) as Research Professors. **Dean R. Lillard**, Ph.D. (Cornell University, USA) and Dr. **Joerg-Peter Schraepfer** (Ruhr-Universität Bochum, D) were appointed as GSOEP Research Affiliates (see also column "GSOEP Staff" at the end of this NEWSLETTER).

News from Cornell:

The **PSID-GSOEP-SLID Equivalent File** contains a new variable "STATE\$\$" which identifies the US states in the PSID and the German Bundesländer in the GSOEP. It is also expected to be possible to use province identifiers in the data of the Canadian Survey of Labour and Income Dynamics (SLID) but that is yet to be finalized. The Cross-National Equivalent File (CNEF) team is currently negotiating to get access to the remaining waves of data from the SLID (1993 and 1994 are available). We are hoping to arrange a method by which CNEF users can get access to the remaining four waves of data (1995-1998). We will keep users updated as our negotiations proceed.

The next release of the **GSOEP Public Use and CNEF data** is expected to be ready for distribution by the end of May 2000. Users of the CNEF data are reminded that the initial release of the GSOEP Equivalent file had errors on it. A **corrected CD** was sent to all registered user in late October and early November of 1999. Please be sure you are using the corrected version of the data. **If you have any doubts about the version you are using, contact Dean Lillard at <DRL3@cornell.edu>.**

The PSID Board of Overseers, the Technical Review Committee of the National Longitudinal Surveys and the Health and Retirement Study are jointly sponsoring a **conference on comparative research using international panel surveys**. The conference will be held in Ann Arbor, Michigan from October 26-27, 2000. The GSOEP promises to be one of the widely used surveys among the papers presented.

Prof. **Richard V. Burkhauser** has agreed to serve as the chairman of the Panel Study of Income Dynamics (PSID) Board of Overseers. His term starts just before the year 2001.

Prof. **Richard V. Burkhauser**, **Dean Lillard**, Ph.D and economics graduate student **Paola Valenti** are working on a new project funded by the Social Security Administration to compare labor force exits across Germany, the USA and Great Britain.

Dean Lillard is co-chair of the bi-annual GSOEP users conference that is being held in Berlin from July 5-7, 2000. He is looking forward to seeing you there.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEPlit“, a program you can get via FTP directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) via:

<<http://www.diw.de/soep/soeplit>>

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEPlit vor, das Sie via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Zudem finden Sie auf dieser Seite eine alphabetisch sortierte Version von SOEPlit (Stand: Januar 2000) als Pdf-Datei mit sämtlichen Eintragungen.

<http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen im SOEPlit durchzuführen:

<<http://www.diw.de/soep/soeplit>>

Becker, Rolf und Schömann, Klaus (1999): Berufliche Weiterbildung und Einkommenschancen im Lebensverlauf - Empirische Befunde für Frauen und Männer in West- und Ostdeutschland. In: Beer, Doris; Frick, Bernd; Neubäumer, Renate und Sesselmeier, Werner (Hrsg.): Die wirtschaftlichen Folgen von Aus- und Weiterbildung (Organisationsökonomie humaner Dienstleistungen; Bd. 5), München; Mering: Hampp, S. 93-121.

Behringer, Friederike (2000): Die berufliche Situation älterer Erwerbstätiger und ihre Entwicklung im vergangenen Jahrzehnt. In: George, Rainer und Struck, Olaf (Hrsg.): Generationenaustausch im Unternehmen, München; Mering: Hampp, S. 89-112.

Blau, David M. and Riphahn, Regina T. (1999): Labor force transitions of older married couples in Germany. In: Labour Economics, Jg. 6, Heft 2, S. 229-251.

Borde, Theda; David, Matthias und Kentenich, Heribert (2000): Analyse der Versorgungssituation gynäkologisch erkrankter türkischer und deutscher Frauen im Krankenhaus (Schlussbericht), Berlin: Berliner Zentrum Public Health, Projekt B-16.

Bradbury, Bruce and Jäntti, Markus (1999): Child Poverty across Industrialized Nations. Innocenti Occasional Papers - Economic and Social Policy Series no. 71, Florence: UNICEF International Child Development Centre.

Erlinghagen, Marcel (1999): Zur Dynamik von Erwerbstätigkeit und ehrenamtlichem Engagement in Deutschland. Diskussionspapier Nr. 190, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Fabig, Holger (1999): Income mobility and the welfare state: an international comparison with panel data. In: Journal of European Social Policy, Jg. 9, Heft 4, S. 331-349.

Falk, Susanne et al. (2000): Gemeinsame Startbedingungen in Ost und West? Risiken beim Berufseinstieg und deren Folgen im weiteren Erwerbsverlauf. In: Arbeitspapier Nr. 65, Bremen: Sfb 186 der Universität Bremen.

Franz, Wolfgang und Steiner, Viktor (1999): Wages in the East German Transition Process - Facts and Explanations. ZEW Discussion Paper 99-40, Mannheim.

Giles, Christopher; Golsing, Amanda; Laisney, Francois and Geib, Thorsten (1998): The Distribution of Income and Wages in the UK and West Germany, 1984-92, London: The Institute for Fiscal Studies.

Goodin, Robert E.; Headley, Bruce; Muffels, Ruud and Dirven, Henk-Jan (1999): The Real Worlds of Welfare Capitalism, Cambridge: Cambridge University Press.

Habich, Roland, und Zsolt, Spéder (1999): Folytonos változás- eltérő változatok. In: Szociológiai Szemle, Heft 3, S. 3-27.

Haiken-DeNew, John (2000): PC-Nutzung im Beruf: Ohne wesentliche Wirkungen auf die Entlohnung. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 67, Heft 8, S. 111-112.

Hauser, Richard und Fabig, Holger (1999): Labor Earnings and Household Income Mobility in Reunited Germany: A Comparison of the Eastern and Western States. In: Review of Income and Wealth, Jg. 45, Heft 3, S. 303-324.

Himmelreicher, Ralf; Steinrücke, Margareta und Stück, Heiner (1999): Teilzeitarbeit von Angestellten - Entwicklung und Struktur der Vollzeit- und Teilzeit-Beschäftigung von westdeutschen Angestellten, Bremen: Angestelltenkammer Bremen.

Hunt, Jennifer (2000): Why Do People still Live in East Germany? Working Paper No. W7564. Cambridge: NBER.

Jürges, Hendrik (1999): Parent-Child-Transfers in Germany: A Study of Magnitude and Motivations. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (ZWS), Jg. 119, Heft 3, S. 429-453. (Auch erschienen in: IZA Reprint Series A-22/1999)

- Kaiser, Lutz und Siedler, Thomas (2000): Exits from Unemployment Phases in Germany and the United Kingdom: A Cross-National Comparison based on institutional background information and the Use of Panel-Data (1990-1996). EPAG Working Paper 7, Colchester: University of Essex.
- Kaltenborn, Bruno (1999): Wirkungsanalysen von Niedriglohnkonzepten. In: IAB Werkstattbericht, Heft 19.
- Klein, Thomas (1999): Soziale Determinanten der aktiven Lebenserwartung. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 28, Heft 6, S. 448-464.
- Klein, Thomas und Unger, R. (1999): Aktive Lebenserwartung in der Bundesrepublik. In: Das Gesundheitswesen, Heft 61, S. 168-178.
- Kreyenfeld, Michaela und Hank, Karsten (1999): The Availability of Child Care and Mothers' Employment in West Germany. Discussion Paper No. 191, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Kreyenfeld, Michaela und Wagner, Gert G. (2000): Die Zusammenarbeit von Staat und Markt in der Sozialpolitik - Das Beispiel Betreuungsgutscheine und Qualitäts-Regulierung für die institutionelle Kinderbetreuung. Discussion Paper No. 199, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Lang, Cornelia (1999): Ostdeutsche Befindlichkeiten ein Jahrzehnt nach der Wende - Ambivalente Spuren des Umbruchs. In: Wirtschaft im Wandel, Heft 16, S. 4-10.
- Lauterbach, Wolfgang und Lange, Andreas (1999): Armut im Kindesalter - Ausmaß und Folgen ungesicherter Lebensverhältnisse. In: Diskurs, Heft 1, S. 88-96.
- Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW (Hrsg.) (1999): Sozialbericht NRW 1998 (Materialband), Düsseldorf.
- Pannenberg, Markus (2000): Dokumentation of Sample Sizes and Panel Attrition in the German Socio-Economic Panel (GSOEP) 1984-1998. Discussion Paper No. 196, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Prasad, Eswar S. (2000): The Unbearable Stability of the German Wage Structure: Evidence and Interpretation (Manuskript), Washington, Research Department, IMF.
- Razum, Oliver; Zeeb, Hajo und Rohrmann, Sabine (2000): The 'healthy migrant effect' - not merely a fallacy of inaccurate denominator figures (letter). In: International Journal of Epidemiology, Jg. 29, Heft 1, S. 191-192.
- Riphahn, Regina T. (1999): Residential Location and Youth Unemployment: The Economic Geography of School-To-Work Transitions. Discussion Paper No. 99, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Riphahn, Regina T. und Thalmaier, Anja (1999): Behavioral Effects of Probation Periods: An Analysis of Worker Absenteeism. Discussion Paper No. 67, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (1999): Wirtschaftspolitik unter Reformdruck - Jahresgutachten 1999/2000, Stuttgart: Metzler-Poeschel, S. 170 und S. 190-194.
- Salentin, Kurt (1999): Die Stichprobenziehung bei Zuwandererbefragungen. In: ZUMA-Nachrichten, Jg. 23, Heft 45, S. 115-135.
- Schräpler, Jörg-Peter und Wagner, Gert G. (2000): Das Verhalten von Interviewern - Darstellung und ausgewählte Analysen am Beispiel des "Interviewer-Panels" des Sozio-oekonomischen Panels. Diskussionspapier 00-1, Bochum: Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum.
- Schüller, Frank (1999): Geringfügige Beschäftigungen und Lebensformen - Eine Längsschnittdanalyse auf der Basis des Sozio-ökonomischen Panels. In: Materialien zur Bevölkerungswissenschaft, Heft 97.
- Schwarze, Johannes (1999): Ehrenamt - "Bürgerarbeit" - Erwerbsarbeit: Zusammenhänge und Möglichkeiten. In: Bildungswerk Weiterdenken (Hrsg.): Öffentliche Beschäftigungsförderung in den neuen Bundesländern - Wege in die Zukunft? (Reader zur Fachtagung, Dresden 10. Juni 1999), Dresden, S. 47-59.
- Schwarze, Johannes (1999): Staatliche Alterssicherung und Eigenvorsorge - Was können wir aus vergleichender empirischer Forschung über Alterssicherungssysteme lernen? In: Wenzel, Heinz-Dieter (Hrsg.): Integration und Transformation in Europa (Forschungsforum - Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Heft 9), S. 140-145.
- Spiess, Martin (2000): Derivation of design weights: The case of the German Socio-Economic Panel (GSOEP). Discussion Paper No. 197, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Spiess, Martin und Rendtel, Ulrich (2000): Combining an ongoing panel with a new cross-sectional sample. Discussion Paper No. 198, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (1999): Datenreport 1999 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Auszug aus Teil II), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 581-591.
- Steinrücke, Margareta und Stück, Heiner (1999): Teilzeitarbeit nimmt weiter zu - Angestelltenkammer legt sozio-ökonomische Analyse vor. In: Bremer Angestellten Magazin, Heft 8/99, S. 8-9.

Strengmann-Kuhn, Wolfgang (1999): Erwerbsverläufe in Deutschland, Großbritannien und Schweden - Ähnlichkeiten, Unterschiede und Veränderungen über die Zeit. Arbeitspapier Nr. 23, Frankfurt /M.: EVS-Projekt, Institut für Volkswirtschaftslehre, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt.

Szydlík, Marc (1999): Berufsausbildung mit anschließend nicht adäquater Beschäftigung im deutsch-amerikanischen Vergleich. In: Beer, Doris; Frick, Bernd; Neubäumer, Renate und Sesselmeier, Werner (Hrsg.): Die wirtschaftlichen Folgen von Aus- und Weiterbildung (Organisationsökonomie humaner Dienstleistungen, Bd. 5), München und Mering: Hampp, S. 123-138.

Vring, Thomas von der (1999): Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage - Statistische Analyse der Erwerbstätigkeit in Westdeutschland 1970-96, Hamburg: VSA, S. 32; 94; 103ff.

Wagner, Gert G. (1999): Soziale Sicherung im Spannungsfeld von Demographie und Arbeitsmarkt. In: Nübler, Irmgard und Trabold, Harald (Hrsg.): Herausforderungen an die Wirtschaftspolitik an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Festschrift für Lutz Hoffmann zum 65. Geburtstag, Berlin: Duncker & Humblot, S. 77-90.

Wagner, Gert G. (2000): Perspektiven der Alterssicherung. In: Hauser, Richard (Hrsg.): Die Zukunft des Sozialstaats (Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 271), Berlin: Duncker & Humblot.

Wolf, Elke (2000): Lower Wages for Less Hours? A Simultaneous Wage-Hours for Germany. Discussion Paper No. 00-03, Mannheim: Centre for European Economic Research.

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Prof. Dr. E. de Jong, University of Nijmegen, Faculty of Policy Sciences, Department of Applied Economics, Thomas van Aquinostraat 5, 6525 GD Nijmegen, Niederlande
Institutions, Human Capital and Labour Markets

Dr. Annamaria Di Bartolo, Università di Milano-Bicocca, Dipartimento di Statistica, Via Bicocca degli Arcimboldi, 8, 20126 Milano, Italien
Personal Human Capital Estimation using Latent Variables Techniques

Dipl.-Volksw. Sandra Dittrich, Technische Universität Darmstadt, Finanz- und Wirtschaftspolitik, Lehrstuhl Prof. B. Rürup, Residenzschloß, 64283 Darmstadt
Soziale Sicherung und Arbeitsangebotsverhalten

Prof. Dr. Klaus Eder, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Vergleichende Sozialstrukturanalyse, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Flexibilisierung von Erwerbsbiographien im Tertiärsektor

Prof. Dr. Helmut Fischer, Katholische Universität Eichstätt, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft, Auf der Schanz 49, 85049 Ingolstadt
Generational Accounting (Generationenbilanzen)

Prof. Dr. Wolfgang Heinze, Technische Universität Berlin, FB Verkehrswirtschaft und Verkehrspolitik, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Verkehrliche Bewertung von Mobilitätsdienstleistungen im Freizeitverkehr

Prof. Dr. Dieter Hoffmann, Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau Geisenheim, Fachgebiet Betriebswirtschaft und Marktforschung, Von-Lade-Str. 1, 65266 Geisenheim

Einkommensanalyse weinbaulicher Haupterwerbsbetriebe in Deutschland

Dr. Matthias Junge, TU Chemnitz, Philosophische Fakultät, Fächerguppe Soziologie, Lehrstuhl Soziologie II, Reichenhainer Straße 41, 09107 Chemnitz

Die Entwicklung der Dienstleistungskulturen in den USA und der BRD

Prof. Dr. Helmut Lütkepohl, Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Statistik und Ökonometrie, Spandauer Straße 1, 10178 Berlin

Dynamische und nichtlineare Paneldatenanalyse

Dr. Douglas S. Massey, Population Studies Center, McNeil Building, Room 252, 3718 Locust Walk, Philadelphia, PA 19104, USA

Immigrants in the U.S. and Guestworkers in Germany: A Longitudinal Study of their Assimilation in the 1990's

Prof. Dr. Karl-Dieter Opp, Universität Leipzig, Institut für Soziologie, Burgstr. 21, 04109 Leipzig

Bildungsbeteiligung und Berufseinstimmung von Kindern und Jugendlichen aus Emigrantenfamilien

Prof. Angela O'Rand, Ph.D., Duke University, Center for Demographic Studies, Box 90088, Durham, NC 27708, USA

Joint Retirement Among Older Couples: A US and German Comparison

Prof. Dr. M.-B. Piorkowsky, Universität Bonn, Professur für Haushalts- und Konsumökonomik, Meckenheimer Allee 174, 53115 Bonn

Faktoren selbständiger Erwerbstätigkeit

Prof. Juan Prieto-Rodriguez, Universidad de Oviedo,
Departamento de Economía, Facultad de Economicas,
Avenida del Cristo s/n, 33006 Oviedo, Spanien
International comparison of labour markets

Dr. Sophia Rabe-Hesketh, University of London,
Institute of Psychiatry, Department of Biostatistics and
Computing, London SE5 8AF, Großbritannien
Analysis of longitudinal count data

Katrin Schneiders, Institut für Wohnungswesen,
Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung
(InWIS GmbH) an der Ruhr-Universität Bochum,
Springorumallee 20, 44795 Bochum
Lebensstile und Wohnverhalten älterer Menschen

Klaus Utikal, Ph.D., Universität Mainz, Fachbereich 03,
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 55099 Mainz
Testing causality among events

Prof. Dr. Rolf von Lüde, Universität Hamburg, Institut für
Ökonomie, Allende Platz 1, 20146 Hamburg,
*mehrfacharbeitslosigkeit/Perforierte
Langzeitarbeitslosigkeit*

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß, Universität Stuttgart, Institut
für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung,
Heßbrühlstr. 49a, 70550 Stuttgart
*Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen
Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit*

Uwe Warner, CEPS/INSTEAD, B.P. 48, 4501, Differdan-
ge, Luxemburg
*CHINTEX - The Change from Input Harmonisation to Ex-
post Harmonisation in Three National Samples of the Eu-
ropean Community Household Panel*

Prof. Dr. Helmut Wienert, Fachhochschule Pforzheim,
Fachbereich 11, Volkswirtschaftslehre, Tiefenbronner Str.
65, 75175 Pforzheim
*Arbeitsmarkt- und Einkommensperspektiven von Fach-
hochschul-Absolventen*

GSOEP Advisory Board (1998-2000) SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz,
Prof. James P. Vaupel, Ph.D.,
Max Planck Institut für Demografische Forschung,
Rostock,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, DIW
und Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA),

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Dr. Hubert Reile, Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

GSOEP Staff / SOEP MitarbeiterInnen and Affiliates

Tel.: + 49 - 30 - 89789-283
FAX: + 49 - 30 - 89789-109
Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Projektleiter:

Prof. Dr. Gert G. Wagner
gwagner@diw.de Tel.: -290

Data Management /

Datenerhebung und -verarbeitung

Markus Grabka (International Microsimulation)
mgrabka@diw.de Tel.: -339

Dr. John Haisken-DeNew (Labor Economics)
jhaiskendenew@diw.de Tel.: -461

Elke Holst (Labor Economics)
eholst@diw.de Tel.: -281

Dr. Peter Krause (Poverty, Income Dynamics
and Social Indicators)
pkrause@diw.de Tel.: -690

Dr. Jürgen Schupp (Social Indicators,
Stratification and Mobility)
jschupp@diw.de Tel.: -238

Microeconometrics and Survey Statistics/

Mikroökonomie und Survey-Statistik

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)
mpannenberg@diw.de Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Stratification and Mobility)
rpischner@diw.de Tel.: -319

Dr. Martin Spiess (Statistical Modelling)
mspiess@diw.de Tel.: -602

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim Frick (Immigration and Income)
jfrick@diw.de Tel.: -279

Lutz Kaiser (Stratification and Mobility)
lkaiser@diw.de Tel.: -261

Birgit Otto (CHER, Poverty Analysis)
botto@diw.de Tel.: -261

Tanja Schmidt (ECHP, Labor Market Analysis)
tschmidt@diw.de Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Social Dynamics,
Policy Analysis and Management)
kspiess@diw.de Tel.: -254

Verena Tobsch (ECHP, Economics of Transition)
vtobsch@diw.de Tel.: -345

Research Professors / Forschungsprofessoren

Prof. Richard V. Burhauser, Ph.D., Cornell University
(Policy Analysis and Management)
rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University
(Stratification and Mobility)
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

Research Affiliates /

Forschungskoooperanden

Dean R. Lillard, Ph.D., Cornell University
(Cross-National Equivalent File) DRL3@cornell.edu

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum
(Experimental Economics)
Joerg-Peter.Schraeppler@rz.ruhr-uni-bochum.de

Ph.D. Student / Doktorandin

Laura Romeu, TU Berlin
(Public Health) lromeu@diw.de

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistenz / Service / Forschungsassistentz

Gabi Freudenmann (Documentation)
gfreudenmann@diw.de Tel.: -287

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)
skallwitz@diw.de Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance)
ckurka@diw.de Tel.: -283

Uta Rahmann (Documentation, SOEPlit)
urahmann@diw.de Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)
isieber@diw.de Tel.: -260

Floriane Weber (SOEP-Hotline)
fweber@diw.de Tel.: -292

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
<soepmail@diw.de>, SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<http://www.diw.de/soep/nlet_home_de.html>

INHALT	Seite
Info	2
Auswirkungen der Revision der Hochrechnungsfaktoren	2
SOEP in der Lehre	2
Ergebnisse der Service-Umfrage	3
Infratest-Methodenbericht 1999 auf SOEP-Homepage	3
Informationsmaterial zur Niedriglohn-Konferenz, zum Workshop zu Item- and Unit-Non-Response sowie zur Konferenz Reichtum in Deutschland	3
Personalia	4

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

Additional Biography Data available	4
Abstracts of the Workshop on Item- and Unit-Nonresponse on our homepage	4
4th International Conference of German Socio Economic Panel Users - GSOEP2000	4
Personnel	5
NEWS FROM CORNELL	5
PSID files of interest to equivalent file users	5
Working version of the BHPS equivalent file nearing completion	5
Fall conference on comparative research using international panel studies	5
New GSOEP Publications	6
New Data Users	8
GSOEP Advisory Board	9
GSOEP Staff	10

Impressum	10
-----------	----

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein

Preliminary Program GSOEP2000 and Registration Form

INTERNATIONAL USERS: PLEASE SEE PAGES 4 PP. !

... info ... info ... info ... info ... info...✍

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

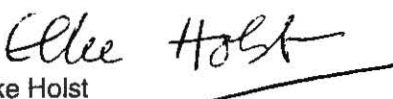
wir haben erste Reaktionen auf unsere **Fragebogenaktion zur Zufriedenheit mit unserem Service** (Dokumentation/ Datenweitergabe) erhalten. Die Ergebnisse waren sehr erfreulich und hilfreich; es wurden zum Beispiel interessante Vorschläge für Verbesserungen insbesondere unserer Dokumentation gemacht. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3 in diesem NEWSLETTER.

Gegenwärtig wird der SOEP-Datensatz 1984-1998 ausgeliefert. Er enthält unter anderem die **erste Welle der neuen Stichprobe E** (Ergänzungsstichprobe). Falls Sie die Datenlieferung noch nicht geordert haben, füllen Sie bitte das Bestellformular im Anhang dieses NEWSLETTERS aus und senden es an uns zurück. Sie können die Daten auch über unsere Homepage bestellen.

Die Vorbereitungen zur Auslieferung des "brand"neuen **Datensatzes 1984-1999** sind in vollem Gange. Die Datenweitergabe wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erfolgen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten NEWSLETTER.

Nun zu einem wichtigen Anliegen: Wir möchten Sie an diese Stelle wieder einmal darum bitten, uns Ihre auf Basis des SOEP erstellten **Publikationen** zukommen zu lassen. Wir nehmen diese dann in unsere Literaturdatenbank SOEPlit auf. Diese Literatursammlung ist ein wichtiger Ausweis für die Nutzung des SOEP in der Wissenschaft und stellt einen bedeutenden Beleg für die Wertschätzung des SOEP von Seiten der Geldgeber dar. **Auch Ihre älteren Veröffentlichungen**, die uns noch nicht vorliegen, werden benötigt. Bitte lassen Sie uns diese möglichst bald zukommen. Sie können sich auf unserer Homepage sowohl über den aktuellen Stand der Datenbank informieren als auch nach für Sie interessanter Literatur suchen.

Mit freundlichen Grüßen


Elke Holst

Auswirkungen der Revision der Hochrechnungsfaktoren seit 1990

Wir beschrieben bereits im NEWSLETTER Nr. 47 die mit der neuen Datenlieferung 1984-1998 vorgenommene Revision der Hochrechnungsfaktoren für die Jahre ab 1990. (Vor 1990 blieben die alten Hochrechnungsfaktoren unverändert.) Diese Revision ist in den \$PEQUIV-Files der aktuellen Datenlieferung integriert.

Ziel der Revision war es, nicht nur in der jeweiligen Startwelle, sondern auch in allen Folgewellen Querschnittsgewichte bereitzustellen, die zentrale Randverteilungen des Mikrozensus wiedergeben. Dazu gehörte auch eine moderate Anpassung an die Altersstruktur des Mikrozensus ab 1990. (Vgl. für ausführliche Informationen unsere Rubrik "Häufig gestellte Fragen (FAQ)" auf der SOEP Homepage: <http://www.diw.de/soep/faq.html>). Durch die Revision änderte sich zwar nicht die Gesamtzahl *aller* (also inkl. Kinder) hochgerechneten Personen und Haushalte, jedoch kam es zu neuen Ecksummen für die Zahl der hochgerechneten *Befragungspersonen* im SOEP. In der Folge wird es bei Ihren Berechnungen zu leichten Niveauabweichungen gegenüber den mit den alten Hochrechnungsfaktoren ermittelten Ergebnissen kommen. Die Abweichungen nehmen stetig von 1990 bis 1998 zu (2,0 Millionen hochgerechnete Befragungspersonen). Bei einer Gesamtzahl von 66,6 Millionen hochgerechneten Befragungspersonen (1998) beträgt die maximale Abweichung demnach 3%.

Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen **Rainer Pischner** (Tel.: -319, rpischner@diw.de) gerne zur Verfügung.

SOEP in der Lehre

Mit der aktuellen Datenlieferung 1984-1998 wurde eine Version des SOEP zur Nutzung in der Lehre im TDA-Format weitergegeben. Falls Sie eine Lehrversion in SPSS- oder STATA-Format benötigen, senden wir Ihnen gerne entsprechende Kommando-Files zu, mit denen Sie die SOEP-Lehrversion aus dem 100%-Datensatz selbständig erstellen können.

Bitte wenden Sie sich hierzu an **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292, Email: soepmail@diw.de).

Ergebnisse der Umfrage zur Zufriedenheit mit unseren Serviceleistungen

Mit der letzten Datenweitergabe ist all jenen ein Fragebogen zum Thema Zufriedenheit mit unserem Service (Dokumentation und Datenweitergabe) zugegangen, die die SOEP-Daten zum wiederholten Male bestellt haben. Aufgefordert, den Fragebogen auszufüllen, waren sowohl unsere VertragspartnerInnen als auch die MitarbeiterInnen, die mit den SOEP-Daten arbeiten.

Bisher liegen uns etwa 75 Fragebögen vor, darunter 30 Fragebögen, die von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, DiplomandInnen und DoktorandInnen der VertragspartnerInnen ausgefüllt wurden.

Hiernach lassen sich erste Tendenzen ablesen:

Sehr erfreulich war, dass niemand technische Probleme bei der Installierung der Daten hatte. Auch werden all unsere weitergegebenen SOEP-Versionen - ohne Ausnahme - genutzt. Bevorzugt werden jedoch nach wie vor SPSS-, gefolgt von STATA- und SAS-Windows-Files.

Fast alle NutzerInnen gaben an, dass sie die Daten voraussichtlich für weitere Projekte verwenden werden. In der Grundlagenforschung werden die SOEP-Daten mit Abstand am häufigsten eingesetzt. Sie finden häufig Anwendung in Habilitationen, Promotionen und Diplomarbeiten. Zu unserer großen Freude wird das SOEP mit Erfolg in der Lehre eingesetzt. Zwölf NutzerInnen teilten uns mit, dass sie dies tun; lediglich ein Nutzer hatte dabei Probleme mit dem komplexen Datensatz.

Die meisten NutzerInnen sind mit der Dokumentation zufrieden. Allerdings haben doch fast alle Neueinsteiger mehr Fragen als Antworten. Kritik gab es teilweise über lückende oder unzureichende Darstellungen in der Dokumentation. Diese Hinweise sind für uns sehr hilfreich, da sie es ermöglichen, in der Zukunft unseren Service genau dort zu verbessern, wo Sie es für notwendig halten.

Von Ihnen wurden auch mehr Schulungen gewünscht und zwar nicht nur für AnfängerInnen, sondern auch für Fortgeschrittene mit speziellen Themenschwerpunkten. Dies stellt uns allerdings vor große zeitliche Probleme; wir werden aber überlegen, wie wir Ihre Wünsche realisieren können.

Jeder Einzelfall wird von uns überprüft. **Wir bitten alle NutzerInnen, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, dies zu tun und ihn an uns zurückzuschicken. Nur in Kenntnis Ihrer Kritik/Wünsche können wir unsere Service zielgerichtet verbessern. Herzlichen Dank!**

Infratest-Methodenbericht 1999 auf SOEP-Homepage

Wie im letzten NEWSLETTER bereits angekündigt, liegen die SOEP-Fragebögen auf unserer Homepage (<http://www.diw.de/soep/fragebogen.html>). Mittlerweile kann dort auch der aktuelle Methodenbericht 1999 abgerufen werden.

Informationsmaterial zur Niedriglohn-Konferenz, zum Workshop zu Item- and Unit-Nonresponse sowie zur Konferenz Reichtum in Deutschland

Niedriglohn-Konferenz: Am 11. und 12. Mai 2000 fand in Berlin die Konferenz "Niedrig entlohnt = niedrig qualifiziert? Chancen und Risiken eines Niedriglohnsektors in Deutschland" statt, die von **Jürgen Schupp** aus der Projektgruppe und **Heike Solga** aus dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) im Rahmen der Längsschnittwerkstatt Berlin (LWBB) organisiert wurde (zum Programm vgl. NEWSLETTER 48/2000 bzw. <http://www.diw.de/lwbb/>). Die Veranstaltung stieß auf sehr große Resonanz. Die vielfältigen, die Aspekte des Themas aus unterschiedlichen (auch internationalen) Perspektiven beleuchtenden Vorträge von namhaften VertreterInnen der Diskussion um den Niedriglohnsektor ergaben ein gut abgerundetes Bild des Standes der Diskussion auf nationaler Ebene.

Die Dokumentation der Tagung erfolgt in Form einer Konferenz-CD. Informationen zur Veranstaltung können zuvor bei Jürgen Schupp (Tel.: -283, Email: jschupp@diw.de) oder Heike Solga (Tel.: 030/42406-383, Email: solga@mpib-berlin.mpg.de) eingeholt werden.

Item- and Unit-Nonresponse: Von der SOEP Projektgruppe, namentlich **Martin Spieß**, wurde ein Workshop zu Item- and Unit-Nonresponse in Panel Surveys vom 25.-26. Mai 2000 in Berlin durchgeführt (zum Programm vgl. NEWSLETTER Nr. 48/2000). Dieses wichtige methodische Problem wurde von renommierten WissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland kritisch beleuchtet und im Hinblick auf potentielle Lösungsmöglichkeiten in Zusammenhang mit Wiederholungsbefragungen diskutiert.

Geplant ist, die Workshop-Ergebnisse in einem Konferenzband zu veröffentlichen. Abstracts zu den einzelnen Vorträgen befinden sich bereits unter

<http://www.diw.de/soep/2000/wshop.html>

auf der SOEP-Homepage.

Ansprechpartner zu Fragen bezüglich der Konferenz ist Martin Spieß (Tel.: -602, Email: mspiess@diw.de).

Reichtum in Deutschland: Vom 22. bis 23. Mai 2000 trafen sich ExpertInnen aus der Einkommensforschung zum Thema Reichtum in Deutschland im DIW. Die Veranstaltung wurde von der SOEP-Projektgruppe (**Jürgen Schupp** und **Peter Krause**) zusammen mit der Sektion Sozialindikatoren der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (**Heinz-Herbert Noll**) organisiert und hatte zum Ziel, aktuelle Forschungsvorhaben, Messkonzepte, Indikatoren und Analysen in diesem Bereich vorzustellen.

Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.diw.de/soep/2000/reichtum.html>.

Ansprechpartner zu Fragen bezüglich der Konferenz sind Peter Krause (Tel.: 690, Email: pkrause@diw.de), Jürgen Schupp (Tel.: -238, Email: jschupp@diw.de) und Heinz-Herbert Noll (Tel.: 0621/1246-241, Email: noll@zuma-mannheim.de).

Personalia

Dan Hamermesh wurde auf der SOEP-Beiratssitzung am 19. Mai 2000 zum neuen Vorsitzenden des SOEP-Beirats gewählt. Er folgt Klaus F. Zimmermann, der nach seinem Amtsantritt als DIW-Präsident in dieser Funktion zurückgetreten und aus dem Beirat ausgeschieden ist.

Bettina Isengard, Diplom-Sozialwissenschaftlerin von Universität Mannheim, ist seit dem 1. Juni 2000 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im SOEP beschäftigt. Sie wird sich gemeinsam mit Markus Grabka den Feasibility-Studies zur "Erhebung Armer und Reicher" widmen.

Am 1. Juli 2000 nimmt **Thorsten Schneider**, Diplom-Soziologe der Universität Bremen, seine Tätigkeit in der SOEP-Gruppe auf. Sein Service-Schwerpunkt wird im Bereich der Datenaufbereitung liegen.

Verena Tobsch wird vom 22. Juli bis 4. August 2000 als Stipendiatin der Stiftung Deutsch-Amerikanisches Akademisches Konzil (GAAC) am GAAC Summer Institute zum Thema "The Unification of Germany - Problems of Transition in Comparative Perspective" in Annapolis N.Y./USA teilnehmen. Anschließend wird sie bis Mai 2001 an der University of Houston/USA zusammen mit dem DIW-Forschungsprofessor Paul R. Gregory zum

Thema Transformationsprozesse in Russland und Deutschland arbeiten.

Gert G. Wagner wurde zum Mitglied des Nationalen Programm-Komitees für den Statistischen Weltkongress 2003 (ISI 2003 in Berlin) benannt.

Additional Biography Data available

Additional biography data concerning immigration (BIOIMMIG) and first job status (BIOJOB) is now available in the format of the English scientific use version as well. International users can order the two additional BIO-files with descriptions at **Sabine Kallwitz** or **Floriane Weber** (Tel.: -292, Email: soepmail@diw.de). National users of the 100%-SOEP-version find the data with descriptions on CDs of the current release containing data for 1984-1998.

For further biography information in the GSOEP data set please refer to the Desk Top Companion (DTC), chapter 2, available on our homepage unter

<http://www.diw.de/soep/dtc/dtc.pdf>.

Abstracts of the Workshop on Item- and Unit-Nonresponse on our Homepage

Abstracts of the papers presented at the Workshop on Item- and Unit-Nonresponse in Panel Surveys, which took place from May 25-26, 2000 in Berlin, are available on our homepage. Please refer to

<http://www.diw.de/soep/2000/wshop.html>.

You can contact **Martin Spieß** with any further questions (Tel.: 602, Email: mspiess@diw.de).

4th International German Socio Economic Panel Conference GSOEP2000 Berlin, July 5-7, 2000

Based on the received abstracts, we expect a very interesting conference. Please refer to the appendix of this NEWSLETTER for the conference program or to our homepage under

<http://www.diw.de/soep/2000/gsoep.html>

and then click on "preliminary program".

The conference papers will be published in the DIW Vierteljahrshefte 2/2001 (Quarterly Journal of Economic Research).

Personnel

We proudly announce that **Dan Hamermesh** was elected head of the GSOEP advisory board on May 19, 2000. He follows Klaus F. Zimmermann, who resigned as a GSOEP board member after taking over the position as the president of the DIW.

Bettina Isengard joined our research team on June 1, 2000. She is working together with Markus Grabka on feasibility studies to survey poor and rich people. Bettina graduated in social sciences at Mannheim University.

Thorsten Schneider will start working in our project group on July 1st, 2000. His focus will be on GSOEP data processing. He graduated in sociology at Bremen University.

Gert G. Wagner got appointed as a member of the national program committee for the Statistical World Congress 2003 (ISI 2003 in Berlin).

Verena Tobsch received a grant from the German-American Academic Council (GAAC) and will participate in the GAAC Summer Institute on "Unification of Germany - Problems of Transition in Comparative Perspective" from July 22 to August 4, 2000 in Annapolis/USA. Afterwards she will pursue her research on transition processes in Russia and Germany together with DIW-research professor Paul R. Gregory until May 2000 at University of Houston in Texas/USA.

At the April meeting of the PSID Board of Overseers **Richard V. Burkhauser** was appointed the chairman of the board for the next year.

News from Cornell:

PSID files of interest to equivalent file users

At the April board meeting the PSID staff reported target dates for release of several PSID files of interest to equivalent file users. These include:

Name of file	Projected release date
1997 Industry/occupation	July 6, 2000
1994 Final Release file	September 1, 2000

1995 Final Release file	September 1, 2000
1997 Income plus release	September 1, 2000
1999 Family composition and early release	February 16, 2001

If the target dates are met, these files will be incorporated in next year's PSID equivalent file.

Working version of the BHPS equivalent file nearing completion

A working version of the BHPS equivalent file is nearing completion. It should be soon ready for distribution with GSOEP, PSID and SLID versions of the equivalent file. The projected distribution date is this summer.

Fall conference on comparative research using international panel studies

As mentioned in the last newsletter, the PSID is co-sponsoring a fall conference on comparative research using international panel studies. The conference will be held in Ann Arbor, Michigan from October 26-27, 2000 and will include two papers using the GSOEP and the BHPS.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) at:

<http://www.diw.de/soep/soeplit>.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie via FTP in gepackter Form vom DIW-

Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

< http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen im SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www.diw.de/soep/soeplit>.

- Atkinson, Anthony B. (1999): Is Rising Inequality Inevitable? A Critique of the Transatlantic Consensus. In: WIDER Annual Lectures 3, Helsinki: UNU World Institute for Development Economics Research (UNU/WIDER).
- Backes-Gellner, Uschi; Freund, Werner; Kay, Rosemarie, und Kranzusch, Peter (2000): Wettbewerbsfaktor Fachkräfte - Rekrutierungschancen und -probleme von kleineren und mittleren Unternehmen. Schriften zur Mittelstandsforschung N.F. Nr. 85, Wiesbaden: Gabler und Dt. Univ.- Verl., S. 0.
- Bauer, Thomas K. (1999): Educational Mismatch and Wages in Germany. IZA Discussion Paper No. 87, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Beblo, Miriam (2000): The strategic aspect of female employment - A dynamic bargaining model and its econometric implementation. Diskussionsbeiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften Nr. 2000/3, Freie Universität Berlin: Volkswirtschaftliche Reihe.
- Biewen, Martin (2000): Income Inequality in Germany During the 1980s and 1990s. In: Review of Income and Wealth, Jg. 46, Heft 1, S. 1-19.
- Brookes, Mick; Hinks, Timothy and Watson, Duncan (1999): Comparisons in Gender Wage Differentials and Discrimination between Germany and the United Kingdom. Working Paper No. 2, Differdange, Luxembourg: IRISS-C/I.
- Büchel, Felix and Frick, Joachim R. (2000): The Income Portfolio of Immigrants in Germany - Effects of Ethnic Origin and Assimilation Or: Who Gains from Income Re-Distribution. IZA DP No. 125, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Büchel, Felix und Wagner, Gert (2000): Der Einfluss elterlichen Sporttreibens auf die Bildungsbeteiligung ihrer Kinder. Zur empirischen Bedeutung eines wichtigen positiven externen Effekts des Sports. In: Sportwissenschaft, Jg. 30, Heft 1, S. 40-53.
- Frerichs, Petra (2000): Klasse und Geschlecht als Kategorien sozialer Ungleichheit. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 52, Heft 1, S. 36-59.
- Frick, Bernd; Bellmann, Lutz und Frick, Joachim (2000): Betriebliche Zusatzleistungen in der Bundesrepublik Deutschland: Verbreitung und Effizienzfolgen. In: zfo, Jg. 69, Heft 2, S. 83-91.
- Fuest, Clemens; Huber, Bernd und Riphahn, Regina (1999): Geringfügige Beschäftigung: Arbeitsmarktwirkungen und Reformoptionen. In: Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften /Review of Economics, Jg. 50, Heft 3, S. 213-229.
- Haisken-DeNew, John P. and Schmidt, Christoph M. (1999): Industry Wage Differentials Revisited: A Longitudinal Comparison of Germany and USA (1984-1996). Discussion Paper No. 98, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Hammel, Manfred (2000): Leben auf der Straße - Ursachen und Erscheinungsformen von Wohnungs- und Obdachlosigkeit unter besonderer Berücksichtigung der zunehmenden Verelendung sog. "Randgruppen". In: Zeitschrift für Sozialreform, Jg. 46, Heft 2, S. 89-136.
- Hank, Karsten and Kreyenfeld, Michaela (2000): Does the availability of childcare influence the employment of mothers? MPIDR Working Paper WP 2000-003, Max Planck Institute for Demographic Research: Rostock.
- Headey, Bruce et al. (2000): Is There a Trade-Off Between Economic Efficiency and a Generous-Welfare State? A Comparison of Best Cases of 'The Three Worlds of Welfare Capitalism'. In: Social Indicators Research, Vol. 50, No. 2, S. 115-157.
- Holst, Elke (2000): Die Stille Reserve am Arbeitsmarkt: Größe - Zusammensetzung - Verhalten (Dissertation), Berlin: edition sigma.
- Hujer, Reinhard und Wellner, Marc (2000): The Effects of Public Sector Sponsored Training on Individual Employment Performance in East Germany. IZA-Working Paper March 2000, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Hujer, Reinhard; Maurer, Kai-Oliver, and Wellner, Marc (1999): Estimating the Effect of Vocational Training on Unemployment Duration in West Germany - A Discrete Hazard Rate Model with Instrumental Variables. In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Jg. 218, Heft 5+6, S. 619-646.
- Hujer, Reinhard; Maurer, Kai-Oliver, and Wellner, Marc (2000): Analyzing the Effects of On-the-Job vs. Off-the-Job Training on Unemployment Duration in West Germany. In: Bellmann, Lutz und Steiner, Viktor (Hrsg.): Panelanalysen zu Lohnstruktur, Qualifikation und Beschäftigungsdynamik. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (BeitrAB) 229, Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), S. 203-237.
- Immervoll, Herwig (2000): The Impact of Inflation on Income Tax and Social Insurance Contributions in Europe. EUROMOD Working Paper No. EM2/00.

- Institut für Wirtschaftsforschung Halle - IWH (Hrsg.) (1995): Wirtschaftliche und soziale Lebensverhältnisse in Ostdeutschland - Indikatorenansammlung, erstellt im Auftrag des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL, Halle (Saale): Institut für Wirtschaftsforschung Halle - IWH.
- Japsen, Andrea (2000): Mehr Schattenwirtschaft durch weniger Arbeitszeit? Literatursurvey und empirische Untersuchung auf der Grundlage der Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP), 2 Bände (Diplomarbeit), Universität Flensburg: Internationales Institut für Management.
- Kaltenborn, Bruno (2000): Arbeitsmarkteffekte von Reformvorschlägen für die Sozialhilfe. In: Büchel, Felix et al. (Hrsg.): Zwischen drinnen und draußen. Arbeitsmarktchancen und soziale Ausgrenzung in Deutschland, Opladen: Leske + Budrich, S. 215-221.
- Kaltenborn, Bruno (2000): Reformkonzepte für die Sozialhilfe: Finanzbedarf und Arbeitsmarkteffekte (Dissertation), Baden-Baden: Nomos.
- Kayser, Hilke and Frick, R. Joachim (2000): Take It or Leave It: (Non-)Take-Up Behavior of Social Assistance in Germany. Discussion Paper No. 210, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Ketzmerick, Thomas und Terpe, Sylvia (2000): Übergänge im Erwerbsleben. Theoretische Konzepte und empirische Befunde zur betrieblichen Lebenslaufpolitik. In: George, Rainer und Struck, Olaf (Hrsg.): Generationenaustausch im Unternehmen, München, Mering: Hampp, S. 177-190.
- Krause, Peter und Habich, Roland (2000): Kapitel 18: Einkommensverteilung und Armut. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1999. Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland. Schriftenreihe Bd. 365, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 581-591.
- Kreyenfeld, Michaela (2000): Employment Careers and the Timing of First Births in East Germany. MPIDR Working Paper WP 2000-004, Max Planck Institute for Demographic Research: Rostock.
- Reil-Held, Annette (2000): Einkommen und Sterblichkeit in Deutschland: Leben Reiche länger? Discussionpaper No. 00-14, Universität Mannheim: SFB 504.
- Ruspini, Elisabetta (2000): L'altra metà della povertà - uno studio sull'impoverimento femminile in Germania e in Gran Bretagna (Dissertation), Rom: Carocci.
- Schmidt, Christoph M. (1999): The Heterogeneity and Cyclical Sensitivity of Unemployment: An Exploration of German Labor Market Flows. Discussion Paper No. 84, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Schneider, Thorsten (2000): Ältert die Gesellschaft auf Kosten von Frauen? Eine Längsschnittstudie zum Einfluß von pflegebedürftigen Personen im Haushalt auf die Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen (Diplomarbeit), Bremen: Universität Bremen, Fachbereich 8, Soziologie.
- Schröder, Christoph (2000): Spreizung westdeutscher Arbeitseinkommen - Messung, Trends und Einflussfaktoren. In: IW-trends, Jg. 27, Heft 2, S. 1-18.
- Schwarze, Johannes (1996): Analysen zur individuellen Risikoeinstellung mit mittelbaren und unmittelbaren Verfahren (Dissertation), Fachbereich "Wirtschaft und Management" der TU Berlin.
- Schwarze, Johannes; Andersen, Hanfried H., and Anger, Silke (2000): Self-rated health and changes in self-rated health as predictors of mortality - First evidence from German panel data. DIW Discussion Paper No. 203, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Seifert, Wolfgang (2000): Kapitel 17: Ausländer in Deutschland. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1999. Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland. Schriftenreihe Bd. 365, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 569-580.
- Vester, Heike (2000): Die Typische Teilzeitbeschäftigte? Untersuchung der Merkmale für Teilzeit an Hand Hakims Präferenztheorie (Diplomarbeit), Mannheim: Fakultät für Sozialwissenschaften.
- Wagenhals, Gerhard (1999): Auswirkungen des Ehegattensplitting in der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse einer mikroökonomischen Analyse. In: Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung und Seel, Barbara (Hrsg.): Frauenpolitische Aspekte im Einkommensteuerrecht - Dokumentation einer Fachtagung, Wiesbaden.
- Wagenhals, Gerhard und Kraus, Margit (1998): Neuansätze des Familienlastenausgleichs - Empirische Untersuchungen, Mikroökonomische Analysen -. In: Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.): Frauenpolitische Aspekte im Einkommensteuerrecht (Teil 3). Gutachten: Neuansätze des Familienlastenausgleichs, Wiesbaden.
- Außerdem erreichte uns die chinesische Version des Artikels von Zapf, Wolfgang und Habich, Roland (1999): Die Wohlfahrtsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1999, auf chinesisch erschienen in: Zapf, Wolfgang (2000): Modernisierung, Wohlfahrtsentwicklung, Transformation, Peking, 2. Auflage.

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Prof. Dr. Fritz Böhle, Universität Augsburg, WiSo-Fakultät, 86135 Augsburg,
Erwerbsarbeit, Eigenarbeit, bürgerschaftliches Engagement – Auf dem Weg in eine neue Gesellschaft?

Dr. Wolfgang Clemens, Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie, Babelsberger Str. 14/16, 10715 Berlin,
Integration älterer Erwerbstätiger des Öffentlichen Dienstes in die Erwerbsarbeit

Prof. Dr. Martin Diewald, Gerhard-Mercator-Universität, Gesamthochschule Duisburg, Fachbereich 1, Soziologie, 47048 Duisburg,
Empirische Sozialstrukturanalyse

Prof. Peter Elias, University of Warwick, Institute for Employment Research, Coventry, CV4 7AL, GROSSBRITANNIEN
Female employment and family formation in national institutional contexts

Prof. Sigrun-Heide Filip, Universität Trier, Fachbereich 1 - Psychologie, Universitätsring 15, 54286 Trier
Motivsysteme im Alter

William T. Gallo, Ph.D., Yale University, School of Medicine, Department of Epidemiology, and Public Health, 60 College Street, New Haven, CT 06520-8034, USA
The Effect of Job Displacement on Subsequent Health

Dr. Sarah Harper, Department of Applied Social Studies, and Social Research, Barnett House, Wellington Square, Oxford OX1 2ER, GROSSBRITANNIEN
Informal care for the elderly - a comparison between Britain and Germany

Prof. Dr. Ingrid Herlyn, Universität Hannover, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Inst. für Psychologie und Soziologie, Abteilung Soziologie, Bismarckstr. 3, 30173 Hannover
Späte erste Mutterschaft: ein neues biographisches Muster?

Dr. Gunter Kayser, Institut für Mittelstandsforschung, Maximilianstr. 20, 53111 Bonn
Personalpolitik in KMU - Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen sowie Existenzgründungen als Nebenerwerbs-/ Teilzeitgründungen. Temporäres Phänomen oder dauerhafte Erwerbsalternative

Anastasia Kostaki, Athens University of Economics and Business, Department of Statistics, Patission 76, 104-34 Athen, GRIECHENLAND
The application of kernel graduation techniques on income data

Prof. Dr. Jan Lauwers, Universitaire Instelling Antwerpen (UIA), Panel Study on Belgian Households, Dept. PSW, Universiteitsplein 1, 2610 Antwerpen (Wilrijk), BELGIEN
Methodological research on panel data

Martha Peach, Centro de Estudios Avanzado en Ciencias Sociales (CEACS), Instituto Juan March, C/ Castello, 77, 28006 Madrid, SPANIEN
Comparative study of social welfare and unemployment

Dr. Wiemer Salverda, University of Amsterdam, Amsterdam Institute for Advanced Labour Studies (AIAS), Economics and Econometrics, Roetersstraat 11, 1018 WB Amsterdam, NIEDERLANDE
European Low-Wage Employment Research Network (LoWER): Can Improving Low-Skilled Consumer-Services Job Help European Job Growth?

Prof. Kurt C. Schaefer, Calvin College, 3201 Burton S.E., Grand Rapids, MI 49546, USA
American-European Comparisons of Welfare Stigma

Prof. Dr. Dorothea Schmidt, Fachhochschule für Wirtschaft, Badensche Str. 50-51, 10825 Berlin
Arbeitspolitische Maßnahmen im Transformationsprozeß

Dr. Robert Singleton, Loyola Marymount University, Department of Economics, 7900 Loyola Blvd., Los Angeles, CA 90045, USA
Neighborhood Conditions and College Enrollment

GSOEP Advisory Board (1998-2000) SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz,
Prof. James P. Vaupel, Ph.D.,
Max Planck Institut für Demografische Forschung,
Rostock,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Heinz Westkamp, Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

GSOEP Staff / SOEP MitarbeiterInnen and Affiliates

Tel: : + 49 - 30 - 89789-283 (Sec.)

FAX: + 49 - 30 - 89789-109

Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Projektleiter:

Prof. Dr. Gert G. Wagner

gwagner@diw.de

Tel.: -290

Data Management /

Datenerhebung und -verarbeitung

Markus M. Grabka (International Microsimulation)

mgrabka@diw.de

Tel.: -339

Dr. Elke Holst (Labor Economics)

eholst@diw.de

Tel.: -281

Elina Isengard (Comparative Analysis
of Poor and Rich)

bisengard@diw.de

Tel.: -284

Dr. Peter Krause (Poverty, Income Dynamics
and Social Indicators)

pkrause@diw.de

Tel.: -690

Thorsten Schneider (Youth Studies)

tschneider@diw.de

Tel.: -373

Dr. Jürgen Schupp (Social Indicators,
Stratification and Mobility)

jschupp@diw.de

Tel.: -238

Dr. John P. Haisken-DeNew (Labor Economics)

jhaiskendenew@diw.de

Tel.: -461

Microeconometrics and Statistics/

Mikroökonomie und Statistik

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)

mpannenberg@diw.de

Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Stratification and Mobility)

rpischner@diw.de

Tel.: -319

Dr. Martin Spiess (Statistic Modelling)

mspiess@diw.de

Tel.: -602

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick (Immigration and Income)

jfrick@diw.de

Tel.: -279

Lutz Kaiser (Stratification and Mobility in a
European context)

lkaiser@diw.de

Tel.: -261

Birgit Otto (CHER, Poverty)

botto@diw.de

Tel.: -261

Tanja Schmidt (ECHP, Labor Market)

tschmidt@diw.de

Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Social Policy

in a European context)

kspiess@diw.de

Tel.: -254

Verena Tobsch (ECHP, Economic Transition)

vtobsch@diw.de

Tel.: -345

GSOEP Research Professors /

SOEP Forschungsprofessoren

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell University

(Policy Analysis and Management) rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University

(Stratification and Mobility) tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University

(Income Distribution and Inequality)

stephenj@essex.ac.uk

GSOEP Research Affiliates /

SOEP Forschungskoooperanden

Dean R. Lillard, Ph.D., Cornell University

(Cross-National Equivalent File) DRL3@cornell

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum

(Experimental Economics)

Joerg-Peter.Schraepler@rz.ruhr-uni-bochum.de

Ph.D. Student / Doktorandin

Laura Romeu, TU Berlin (Public Health) lromeu@diw.de

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistentz / Service / Forschungsassistentz

Gabi Freudenmann (Documentation)

gfreudenmann@diw.de

Tel.: -287

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)

skallwitz@diw.de

Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance)

ckurka@diw.de

Tel.: -283

Uta Rahmann (Documentation, SOEPlit)

urahmann@diw.de

Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)

isieber@diw.de

Tel.: -375

Floriane Weber (SOEP-Hotline)

fweber@diw.de

Tel.: -292

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Dr. Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
soepmail@diw.de, SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<http://www.diw.de/soep/nlet_home_de.html>

	INHALT	Seite
	Info	2
NEU: SOEP -Daten 1984-1999 bereits jetzt bestellen		3
Aktuelle SAS-Version der SOEP-Daten immer vollständig installieren!		3
Tiefer gegliederte Regionaldaten aktualisiert - GEO-Codes für 1984-1999 verfügbar		3
Erste Ergebnisse der SOEP Jugend-Befragung auf Diskette verfügbar		4
Anmelden: Workshop zur Nutzung der SOEP-Daten am 12./13. März 2001 im DIW		4
Auf unserer Homepage: Abstracts der Beiträge zur GSOEP2000 Konferenz		5
Beste Papers auf der GSOEP2000 Konferenz		5
GewinnerInnen der GSOEP 1984-1999 Preise		5
	Personalia	6

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

Installing GSOEP data: Infos for SAS users	7
Abstracts of the Papers presented at the GSOEP2000 conference	7
Prize Winners: Best papers presented at the GSOEP2000 conference	7
Prize Winners: Best GSOEP-Papers 1984-1998	8
Nomination of papers for the GSOEP Prize 2001	9
Personnel	9
NEWS FROM CORNELL	9
New GSOEP Publications	10
New Data Users	12
GSOEP Advisory Board	13
GSOEP Staff	14

Impressum	14
-----------	----

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein

Anmeldung Workshop "Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten", 12./13. März 2001

GSOEP Prize 2001 - Organization and Regulations

Bestellschein Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung (INKAR 1999) auf CD-ROM

Order Form of a New Publication on Personal Distribution of Income

**INTERNATIONAL USERS:
PLEASE SEE PAGES 7 PP. !**

... info ... info ... info ... info ... info...✍

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir freuen uns, Ihnen bereits jetzt die Auslieferung der **aktuellen SOEP-Daten des Jahres 1999** ankündigen zu können. Ab sofort werden Ihre Bestellungen entgegen-
genommen!

Aufgrund unserer umfangreichen Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Integration von Stichprobe E in die **Welle des Jahres 1998**, sind wir davon überzeugt, dass sich auch der neue Datensatz wieder in einem sehr guten Zustand befindet. Dennoch kann es immer mal wieder vorkommen, dass neue Probleme auftauchen. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie Schwierigkeiten z.B. beim Herunterladen der Daten oder mit den Daten selber haben. Nur so können wir unseren Service ständig in Ihrem Sinne verbessern.

Die in diesem Sommer durchgeführte **4. Internationale NutzerInnen-Konferenz (GSOEP2000)** verlief ausgesprochen erfolgreich. Weit über hundert TeilnehmerInnen verfolgten die interessante Veranstaltung, auf der eine Auswahl von 27 der 62 eingereichten Papiere präsentiert wurden. In diesem NEWSLETTER finden Sie Informationen zu den präsentierten Papers sowie zu den auf der Konferenz vergebenen Preisen für beste Präsentationen und Publikationen. Anfang des nächsten Jahres werden die auf der Konferenz vorgestellten Beiträge in den Vierteljahrsheften zur Wirtschaftsforschung des DIW (Band 1/2001) veröffentlicht.

Auf der Veranstaltung wurden auch die PreisträgerInnen für die besten GSOEP-Publikationen der Jahre 1984-1998 geehrt. Mehr dazu finden Sie in diesem NEWSLETTER.

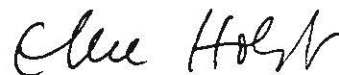
... info ... info ... info ... info ... info...✍

Bereits jetzt können Sie **Beiträge** für den **GSOEP2001 Preis nominieren**. Der künftig zwischen den internationalen User-Konferenzen vergebene Preis wird jetzt die besten GSOEP/SOEP-Beiträge der Jahre 1999/2000 auszeichnen. Informationen zum GSOEP-Preis 2001 finden Sie im englischsprachigen Teil dieses NEWSLETTERS und im Anhang.

Damit Ihr Beitrag für den GSOEP-Preis nominiert werden kann, muss er u.a. in unserer **Literaturdatenbank SOEPlit** aufgenommen worden sein. Schauen Sie bitte nach <<http://www.diw.de/soep/soeplit/>>, ob Ihre SOEP-Beiträge hier vollständig (also inklusive der älteren) berücksichtigt wurden. Wenn nicht, nehmen wir gerne alle Beiträge von Ihnen auf, die Sie uns zusenden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Arbeit mit dem SOEP.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Holst

NEU: SOEP-Daten 1984-1999 - bereits jetzt bestellen -

Die neueste SOEP-Welle (1999) steht demnächst zur Weitergabe bereit und kann ab sofort bestellt werden. Bitte nutzen Sie hierzu den am Ende dieses NEWSLETTERS beigefügten Bestellschein oder ordern Sie den SOEP-Datensatz 1984-1999 via Internet (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular).

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**: Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von DM 10,- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor DM 50,- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Bei Rückfragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Tel.: -319 oder Email: rpischner@diw.de) oder **John Halsken-De New** (Tel.: -461 oder Email: jhalskendenew@diw.de).

Bei Fragen zur technischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw.de).

SAS-NutzerInnen: Aktuelle SAS-Version der SOEP Daten immer vollständig installieren

Ein SOEP-Datennutzer hatte das Problem, falsche Labels für ausgewählte Variablen zu erhalten. Dies passierte aber nur bei Nutzung der im SAS-Format abgelegten Daten. Wir fanden heraus, dass dieses Problem dadurch verursacht wurde, dass nur einige Files von der aktuellen SAS-Version installiert wurden und nicht alle. Wir empfehlen daher SAS-NutzerInnen, **immer die vollständige aktuelle SAS-Version herunterzuladen und zu nutzen**. Weitere Informationen zum Thema finden Sie weiter unten im englischsprachigen Teil dieses NEWSLETTERS.

NEU: Tiefer gegliederte Regionaldaten aktualisiert - GEO-Codes für 1984-1999 verfügbar

Die Nutzung der GEO-Code-Daten unterliegt **verschärften Datennutzungsbestimmungen**. Interessierte NutzerInnen müssen ein eigenes Datenschutzkonzept erarbeiten, auf dessen Basis dann eine besondere Vereinbarung mit dem DIW zu treffen ist.

In diesem Jahr werden erstmals wieder aktualisierte Regionaldaten weitergegeben. Sie ermöglichen es, jedem Haushalt die zugehörige Raumordnungsregion zuzuordnen. Damit ist die Verknüpfung von Makrodaten auf der Ebene von Raumordnungsregionen des *Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR)* möglich.

Die Regionalindikatoren können über das BBR in gedruckter Form und auf CD-Rom (CD-Rom INKAR Ausgabe 1998 und Ausgabe 1999) bezogen werden. Ein entsprechendes Bestellformular der BBR für die INKAR-Daten 1999 befindet sich im Anhang dieses NEWSLETTERS.

Für die Jahre 1984 bis 1994, in denen die Indikatoren noch nicht in elektronischer Form verfügbar waren, stellt die SOEP-Gruppe Ihnen ausgewählte regionale Indikatoren zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Regionaldaten sind vielfältige „raumbezogene“ Analysen des SOEP möglich.

Die Regionaldaten - Raumordnungsregionsnummern der Haushalte (1984 bis 1999) und ausgewählte regionale Indikatoren (1984 bis 1994, nur Westdeutschland) – sind bei der SOEP-Gruppe getrennt zu bestellen. NutzerInnen, die bislang über keinen Spezial-Datenweitergabevertrag verfügen, müssen eine entsprechende Vereinbarung noch vor der Auslieferung der Regionaldaten mit uns abschließen.

Bei Fragen zum **Datenschutz** und zur Weitergabe der Regionaldaten kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw.de).

Bei Rückfragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte an **C. Katharina Spieß** (Tel.: -254 oder Email: kspiess@diw.de).

Erste Ergebnisse der SOEP Jugend-Befragung auf Diskette verfügbar

In diesem Jahr wurde erstmals ein Pretest bei Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 17 Jahren, die als Befragungspersonen in das SOEP "hineinwachsen", durchgeführt. Der eigens entwickelte, auf diese Altersgruppe thematisch zugeschnittene Fragebogen erhebt insbesondere auch retrospektiv Informationen, z.B. zu den schulischen Leistungen.

Diesen speziellen Fragebogen sollen künftig **alle** neu befragten Jugendlichen im SOEP beantworten. Wir werden Ihnen dadurch im Laufe der Zeit einen immer umfangreicheren Datensatz über objektive und subjektive Indikatoren zum Leben von Jugendlichen in Deutschland vorlegen können.

Bitte beachten Sie, dass sich in diesem Datensatz auch Jugendliche befinden, die erst nach Befragung ihrer Eltern in der ersten SOEP-Welle 1984 geboren wurden. Der SOEP-Jugendfragebogen ermöglicht also außerordentliche Auswertungsmöglichkeiten bei entsprechenden Verknüpfungen. So werden im Laufe der Zeit immer mehr Fälle von Jugendlichen zur Verfügung stehen, die ihre gesamte Kindheit in einem SOEP-Befragungshaushalt verbracht haben.

Eine Diskette mit den Rohdaten der ersten SOEP Jugend-Befragung ist auf Anfrage ab sofort verfügbar. Diese Daten sind mit jenen der Haupterhebung des Jahres 2000 verknüpfbar, die wir nächstes Jahr zur Verfügung stellen. Wir liefern die ungeprüften Daten der Jugendbefragung jetzt schon aus (im SPSS-Format), um Ihnen die Möglichkeit zu geben, diese z.B. mit Daten über die Eltern und den Haushalt aus der Vergangenheit zu verknüpfen. Die Fallzahl der Jugendlichen ist zwar noch gering (ca. 200 Datensätze), aber sie ist für erste explorative Analysen und als Vorbereitung für spätere tiefergehende Analysen, in denen ja Welle für Welle neue Beobachtungen hinzukommen, sicher interessant.

Der Fragebogen ist einsehbar unter :

http://www.diw.de/soep/2000/fr_jugendliche.pdf

in englischer Sprachfassung unter:

http://www.diw.de/soep/2000/youth_2000.pdf

Als SOEP-Nutzerin können Sie die Diskette mit den Daten bei **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw.de) bestellen.

Anmelden: Workshop zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 12. und 13. März 2001 im DIW

Am 12. und 13. März des kommenden Jahres veranstalten wir wieder einen deutschsprachigen Einführungskurs zur Analyse der SOEP-Daten. Neben einleitenden Plenarveranstaltungen mit Vorträgen zu „Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten“ und „Hochrechnung und Gewichtung“ sowie einer on-line Demonstration der vielfältigen Möglichkeiten von WWW-SOEP-info liegt der Schwerpunkt des Workshops in Hands-on sessions. In deren Verlauf wird der Umgang mit den SOEP-Daten auf der Basis verschiedener Softwarepakete am PC in kleinen Arbeitsgruppen geübt. Zudem wird auch das umfangreiche Dokumentationsmaterial und die SOEP-Support-Software (SOEP-Kit, SOEP-info, Desktop Companion, BIOSCOPE, NEWSPELL) vorgestellt.

InteressentInnen für den Workshop im DIW am **12. und 13. März 2001** bewerben sich bitte schnellstmöglich mit beiliegendem Anmeldeformular. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die maximale TeilnehmerInnenzahl von rund 25 Personen schnell erreicht ist. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Reisekosten müssen jedoch selbst übernommen werden.

Teilen Sie uns mit der Anmeldung bitte auch mit, für welches Softwarepaket Sie sich vorrangig interessieren. Kenntnisse dieser Analyse-Software sind absolute Voraussetzung: Der Workshop gibt eine Einführung in die Analyse der SOEP-Daten, aber nicht in Software-Pakete wie z.B. SPSS oder SAS. Bei Bedarf wird eine Session zum Umgang mit dem von Rainer Pischner programmierten Tool NEWSPELL angeboten, mit dem u.a. Spelldaten in Zeitreiheninformationen transformiert werden können. Sollten Sie an dieser Veranstaltung Interesse haben, so teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Darüber hinaus gilt als weitere wesentliche **Voraussetzung** für eine erfolgreiche Teilnahme am Workshop ein intensives Durcharbeiten des „Desktop Companion“ von John P. Haisken-De New und Joachim R. Frick, das Sie mit der letzten Datenweitergabe (auf CD-ROM) erhalten haben. NutzerInnen, die kein CD-ROM-Laufwerk zur Verfügung haben, können sich das Desktop Companion von unserer Homepage abrufen: <http://www.diw.de/soep/dtc/content.html>.

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop haben, wenden Sie sich bitte an **Joachim Frick** (Tel. -279 oder Email: jfrick@diw.de).

Abstracts der Beiträge zur GSOEP2000 Konferenz im Internet

Abstracts der auf der GSOEP2000 Konferenz gehaltenen Vorträge und Poster-Präsentationen finden Sie unter

<http://www.diw.de/soep/2000/gsoep.html>.

Die meisten Konferenzvorträge werden im DIW Vierteljahrsheft 1/2001 veröffentlicht.

Preisverleihung: Beste auf der GSOEP2000 Konferenz präsentierten Papers

Auf der GSOEP2000 Konferenz wurden die drei besten präsentierten Papiere mit von der Vereinigung der Freunde des DIW gestifteten Preisen ausgezeichnet. Ausgewählt wurden die preisgekrönten Präsentationen vom GSOEP2000 Programm-Ausschuss: **Thomas DiPrete** (Chairperson) (Duke University/USA), **Kenneth Couch** (University of Connecticut/USA), **Roland Habich** (Social Science Research Center Berlin/Germany), **Elke Holst** (Co-Chairperson) (DIW/SOEP/Germany), **Dean Lillard** (Co-Chairperson) (Cornell University/USA), und **Heike Solga** (Max Planck Institute for Human Development, Berlin/Germany).

Im einzelnen gingen die Preise an (alphabetische Reihenfolge):

Andrew E. Clark, University of Orléans (France), **Ed Diener**, University of Illinois, und **Yannis Georgellis**, Brunel University: "Lags and Leads in Life Satisfaction: A Test of the Baseline Hypothesis".

Preisgeld: DM 500,--.

Michaela Kreyenfeld, MPI for Demographic Research: "Timing of First Births in East Germany after Unification".

Preisgeld: DM 500,--.

David N. Margolis, CNRS/University of Paris I, **Véronique Simonnet**, University of Paris I, und **Lars Vilhuber**, U.S. Census Bureau/York University Toronto: "Early Career Experiences and Later Career Outcomes: A Comparison of the United States, France and Germany".

Preisgeld: DM 500,--.

Die jeweilige Laudatio finden Sie weiter unten im englischsprachigen Teil des NEWSLETTERS.

GewinnerInnen der GSOEP 1984-1999 Preise

Auf der GSOEP2000 Konferenz wurden auch die besten Publikationen auf Basis des SOEP, die in den Jahren 1984-1999 erschienen sind und bei uns für den Wettbewerb eingereicht wurden, vergeben (vgl. zur Ausschreibung auch NEWSLETTER Nr.43/1999).

Die PreisträgerInnen wurden von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats des SOEP ausgewählt: **Prof. Daniel S. Hamermesh**, Ph.D., University of Texas at Austin, **Prof. Dr. Gisela Trommsdorff**, Universität Konstanz, und **Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann**, Universität Bonn.

Gestiftet wurden die Preise von der Vereinigung der Freunde des DIW.

Beste Publikationen

Erster Preis:

David M. Blau, University of North Carolina und **Regina T. Riphahn**, Ludwig-Maximilians-Universität München: "Labor force transitions of older married couples in Germany". Erschienen in: Labour Economics.

Preisgeld: DM 1000,--.

Wirtschafts- und sozialpolitische Forderungen nach einer Erhöhung des Rentenzugangsalters übersehen, dass der Übergang in den Ruhestand politisch schwer steuerbar ist, weil Ehepaare versuchen, ihren Rentenzugang zu koordinieren: Ehemänner bleiben länger erwerbstätig, wenn ihre Partnerinnen noch arbeiten, und Ehefrauen werden eher aufhören zu arbeiten, wenn der Partner bereits im Ruhestand ist. Dies impliziert, dass für Frauen, die ihre Freizeit mit bereits pensionierten Männern teilen möchten, die Attraktivität von Frühverrentungsmechanismen steigt, während sie für Männer fällt, weil die Erwerbsneigung von Frauen steigt.

Zweiter Preis:

(3 gemeinsame PreisträgerInnen):

Felix Büchel, Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin, und **Jürgen W. Falter**, Universität Mainz: "Der Einfluss von Langzeitarbeitslosigkeit auf die Parteibindung in der Bundesrepublik Deutschland". Erschienen in: Zeitschrift für Parlamentsfragen.

Preisgeld: DM 750,--.

Westdeutsche WählerInnen, die einer (Bundes-) Regierungspartei anhängen, halten ihrer Partei auch dann die Treue, wenn sie arbeitslos werden. Dies ändert sich jedoch drastisch, wenn die Dauer der Arbeitslosigkeit ein Jahr und mehr erreicht (Langzeitarbeitslosigkeit): Dann

wenden sich die Betroffenen enttäuscht einer Oppositionspartei zu. Gelingt nach Langzeitarbeitslosigkeit ein Wiedereintritt ins Erwerbsleben, so stellt sich wieder die alte Parteipräferenz ein. Entsprechend ist es für eine Bundesregierung nicht nur ökonomisch und sozial geboten, sondern auch wahltaktisch opportun, ihr Hauptaugenmerk bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auf die Gruppe der Langzeitarbeitslosen zu konzentrieren.

William A.V. Clark, University of California; Deurloo, M. C., University of Amsterdam und Dieleman, F. M., University of Amsterdam: *"Entry to Home-ownership in Germany: Some comparisons with the United States"*. Erschienen in: Urban Studies. Preisgeld: DM 750,--.

Ein Vergleich des Erwerbs von Eigenheimen in den USA und West-Deutschland zeigt, dass – erwartungsgemäß – in Deutschland weniger Eigenheime als in den USA erworben werden. Die staatliche Förderung in Deutschland zeigt allerdings Wirkung: In Deutschland haben Haushalte, die keine hohen Einkommen erzielen, bessere Chancen Eigenheimbesitzer zu werden als in den USA.

Liliana Winkelmann und Rainer Winkelmann, IZA: *"Why Are the Unemployed So Unhappy? Evidence from Panel Data"*. Erschienen in: Economica. Preisgeld: DM 750,--.

Arbeitslosigkeit verursacht viel höhere nicht-monetäre Kosten (Verlust an Lebenszufriedenheit) als die Differenz zwischen früherem Lohn und dem Arbeitslosengeld. Der nicht-monetäre Verlust ist mehr als fünf mal so groß und es kann deswegen keine Rede davon sein, dass Arbeitslose aufgrund des Arbeitslosengeldes nur schwache Anreize hätten, sich rasch wieder einen neuen Arbeitsplatz zu suchen.

Beste Nachwuchs-Publikation Preis

(3 gemeinsame PreisträgerInnen für den ersten Preis):

Jennifer Hunt, Yale University: *"Has Work-Sharing Worked in Germany?"* Erschienen in: Quarterly Journal of Economics. Preisgeld: DM 1000,--.

In den 80er Jahren hat in Westdeutschland die allgemeine Wochenarbeitszeitverkürzung zwar zu einer effektiven Verkürzung der Arbeitszeit geführt (die Verkürzung wurde also nicht durch mehr Überstunden unterlaufen), aber es stiegen auch die Lohnkosten, und deswegen lassen sich keine positiven Effekte für die Reduktion der Arbeitslosigkeit nachweisen.

Hendrik Jürges, Universität Dortmund: *"Beruflich bedingte Umzüge von Doppelverdienern - Eine empirische Analyse mit Daten des SOEP"*. Erschienen in: Zeitschrift für Soziologie.

Preisgeld: DM 1000,--.

Familien weisen gegenüber Alleinstehenden eine um mehr als zwei Drittel verminderte regionale Mobilität auf. Die geringe Neigung, insbesondere von Doppelverdienerhepaaren, aus beruflichen Gründen umzuziehen (pro Jahr nur 6 von 1000 Paaren), setzt folglich wirtschaftspolitischen Forderungen nach mehr Mobilität, z. B. zum Abbau der Arbeitslosigkeit, enge Grenzen. Die Analyse zeigt außerdem, dass nach wie vor Ehemänner sich bei Entscheidungen über beruflich bedingte Umzüge stärker durchsetzen als ihre erwerbstätigen Ehefrauen.

Michael Lechner, Universität Sankt Gallen: *"Training the East German Labour Force"*, Habilitationsschrift. Erschienen im SPRINGER Verlag.

Preisgeld: DM 1000,--.

In den neuen Bundesländern haben die nach der Wiedervereinigung groß angelegten Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme (kurzfristig) keinen positiven Einfluss auf die Beschäftigungschancen und die Einkommen der Teilnehmer gehabt. Im Gegensatz hierzu kann der betrieblichen Fortbildung jedoch ein positiver Einkommenseffekt zugeschrieben werden. Dieser ergibt sich aber für eine Personengruppe, die generell bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat.

Anmerkungen des Preiskomitees finden Sie auch weiter unten im englischsprachigen Teil des NEWSLETTERS.

Personalia

Wir freuen uns, **Jan Göbel** als neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter in der SOEP-Gruppe begrüßen zu dürfen. Der Berliner Soziologie-Absolvent hat seine Tätigkeit am 1. Oktober 2000 aufgenommen und wird sich künftig schwerpunktmäßig gemeinsam mit Martin Spiess Imputationsfragen widmen.

Gert G. Wagner war im Sommer 2000 in Washington D.C. als Faculty Fellow der American University und als Gastwissenschaftler am Urban Institute tätig. Weiterhin wurde Wagner in den wissenschaftlichen Beirat der schweizerischen Panel-Studie berufen.

Installing GSOEP data: Infos for SAS users

An advanced SAS user had the problem of getting incorrect value labels for variables of interest when using the SAS distribution of the GSOEP. It only happened when he used the SAS version. We found out that this was caused by the fact that only SOME files from the current GSOEP SAS distribution had been installed, but not all. Therefore we recommend installing ALL files completely with every new data distribution.

The problem lies in the way that SAS handles value labels: ALL values labels for ALL files in a SAS library (a directory) are stored in the SINGLE file "FORMATS.SC2" (or in UNIX "formats.sct01"). This implies that all value label tags are unique throughout the library. However, each year the value label tags are redefined. Thus, if data files from various distributions are combined into one directory, this will almost surely cause problems. The solution is very simple: install all files again with every update of the data. This "problem" is an aspect of the SAS data handling system and cannot be changed by us.

4th International German Socio Economic Panel Conference GSOEP2000 Berlin, July 5-7, 2000

The GSOEP200 conference seems to have been a real success. Please refer to our homepage for the abstracts of the presented papers

<http://www.diw.de/soep/2000/gsoep.htm>

The conference papers will be published in the DIW Vierteljahrshefte 1/2001.

Prize Winners: Best papers presented at the GSOEP2000 conference

The Society of Friends of the DIW (Vereinigung der Freunde des DIW) funded a prize for the best three papers presented at the GSOEP2000 Conference. The papers were chosen by the GSOEP2000 program committee: **Thomas DiPrete** (Chairperson) (Duke University/USA), **Kenneth Couch** (University of Connecticut/USA), **Roland Habich** (Social Science Research Center Berlin/Germany), **Elke Holst** (Co-Chairperson) (DIW/SOEP/Germany), **Dean Lillard**, (Co-Chairperson)

(Cornell University/USA), **Helke Solga** (Max Planck Institute for Human Development, Berlin/Germany).

The honored papers are (in alphabetical order):

Andrew E. Clark, University of Orléans (France), **Ed Diener**, University of Illinois, and **Yannis Georgellis**, Brunel University: "Lags and Leads in Life Satisfaction: A Test of the Baseline Hypothesis".
Prize money: DM 500,--.

Committee comments: This was a very nice paper in its crossing of disciplinary boundaries by bringing social-psychological concepts into life course research in a longitudinal context. The paper made very effective use of the GSOEP data. Clark et al. showed that there were clear changes in life satisfaction following both positive and negative life course events, but showed that these effects are sometimes anticipated by the individual (e.g., divorce) so that the psychological response sometimes occurs before the actual event. The paper thus raises thought-provoking questions of both a substantive and a methodological nature. Again, we thought this paper would stimulate important new research on the questions it raises about the life-course pattern of life satisfaction.

Michaela Kreyenfeld, MPI for Demographic Research: "Timing of First Births in East Germany after Unification".
Prize money: DM 500,--.

Committee comments: This was also a very nice paper on an important contemporary question. It is well known that fertility levels in East Germany have fallen dramatically since reunification. Conventional wisdom attributes this fall to the economic crisis in the former GDR following reunification. Kreyenfeld qualifies this conventional wisdom by showing that despite this overall drop in fertility rates, East German women maintain their old pattern of having children earlier than West German women if they have children at all, and furthermore shows that the "system effect" does not work through the personal unemployment experience of the woman's partner. These findings raise important questions that should stimulate future research in this area.

David N. Margolis, CNRS/University of Paris I, **Véronique Simonnet**, University of Paris I, and **Lars Vilhuber**, U.S. Census Bureau/York University Toronto: "Early Career Experiences and Later Career Outcomes: A Comparison of the United States, France and Germany".
Prize money: DM 500,--.

Committee comments: We thought that this was a strong paper that demonstrated the intellectual payoff of careful cross-national research for our understanding of labor markets and the early work career in three important countries. The paper showed strength in its attention to uniform measures of key concepts, its use of appropriate

econometric techniques, and its sophisticated awareness of institutional differences between the U.S., France, and Germany. We were impressed by the authors' ability to use their knowledge of institutional structure in these countries to construct plausible and indeed convincing interpretations of cross-national differences in coefficient estimates from their econometric specifications.

Prize Winners: Best GSOEP-Papers 1984-1998

During the GSOEP2000 conference the best GSOEP-Papers of the years 1984-1999 were honored (for the contest regulations see NEWSLETTER No.43/1999).

Amongst 39 nominated papers the honored ones were chosen by members of the GSOEP advisory board: **Prof. Daniel S. Hamermesh**, Ph.D., University of Texas at Austin, **Prof. Dr. Gisela Trommsdorff**, University of Konstanz, and **Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann**, University of Bonn.

The prizes are funded by The Society of Friends of the DIW (Vereinigung der Freunde des DIW).

Prize criteria are:

1. Does the study use the longitudinal aspects of the SOEP?
2. Is the study just comparative (a negative factor) or does it take Germany seriously on its own? In other word: Is the study original work or merely a replication for Germany of work done on another country?
3. (On the margin:) The quality of the journal counts.

Three prize categories are established: (1) Best Paper(s) (2) Best Junior Paper(s) (author(s) not older than 35 years of age when published) and (3) Best Policy Paper(s). Note: No policy paper was selected because no paper was really tailored to reach a wider audience or decision makers.

BEST PAPERS

First prize:

David M. Blau, University of North Carolina and **Regina T. Riphahn**, Ludwig-Maximilians-University Munich: "Labor force transitions of older married couples in Germany". Published in: Labour Economics.

Prize money: DM 1000,--.

Committee comments: The paper addresses an important research question, the transition into retirement of couples, and exploits all features of GSOEP: longitudinal data, individual data and household data, and objective as well as subjective indicators. The methodological level of the paper is at the frontier. It is published in a leading international journal in the field of labor economics.

Second Prizes:

Felix Büchel, Max Planck Institute for Human Development, Berlin, and **Jürgen W. Falter**, University Mainz: "Der Einfluss von Langzeitarbeitslosigkeit auf die Parteibindung in der Bundesrepublik Deutschland". (The Influence of long term unemployment on the political party attachment in Germany.) Published in: Zeitschrift für Parlamentsfragen.

Prize money: DM 750,--.

Committee comments: The paper addresses an important research question, the impact of unemployment on voter behavior. It exploits nearly all features of GSOEP: longitudinal data and objective as well as subjective indicators. The paper demonstrates the multi-purpose character of GSOEP by offering an analysis in the field of political science. The methodological level of the paper is quite high. It is published in a top political science journal in Germany.

William A.V. Clark, University of California; **Deurloo, M. C.**, University of Amsterdam and **Dieleman, F. M.**, University of Amsterdam: "Entry to Home-ownership in Germany: Some comparisons with the United States". Published in: Urban Studies.

Prize money: DM 750,--.

Committee comments: The paper addresses an interesting research question, of special concern in Germany, namely the chance to own a home. It exploits the under-researched household questionnaire of the GSOEP and demonstrates the multi-purpose character of GSOEP by doing an analysis in the field of urban studies. The methodological level of the paper is high. It is published in one of the leading international journals in the field of urban studies.

Liliana Winkelmann and **Rainer Winkelmann**, IZA: "Why Are the Unemployed So Unhappy? Evidence from Panel Data". Published in: Economica.

Prize money: DM 750,--.

Committee comments: The paper addresses a most interesting research question, what are the non-monetary losses that unemployed persons face. The paper uses a "soft indicator" in an economic context, and could thus provide a model for further research that expands beyond the usual economic categories. The methodologi-

cal level of the paper is very good. It is published in one of the leading international economic journals.

Best Junior Papers:

(three first prizes - no third and no second prize)

Jennifer Hunt, Yale University: *"Has Work-Sharing Worked in Germany?"* Published in: Quarterly Journal of Economics.

Prize money: DM 1000,--.

Committee comments: The paper addresses a most important research question, whether reducing standard working hours can expand employment opportunities. The methodological level of the paper is at the highest level, reflected in the publication of this policy-relevant paper in one of the very best general economics journals.

Hendrik Jürges, University Dortmund: *"Beruflich bedingte Umzüge von Doppelverdienern - Eine empirische Analyse mit Daten des SOEP"*. (Vocational Mobility of Dual Earner Couples - An empirical analyses based on GSOEP data.) Published at: Zeitschrift für Soziologie.

Prize money: DM 1000,--.

Committee comments: The paper addresses an important research question, the mobility of dual-income couples. It exploits nearly all features of the GSOEP: longitudinal data and individual data as well as household data. The methodological level of the paper is high, and it is published in a very good German sociological journal.

Michael Lechner, Universität Sankt Gallen: *"Training the East German Labour Force"*, Habilitation. Published by Springer Verlag.

Prize money: DM 1000,--.

Committee comments: The paper addresses a most important research question, whether training programs in Germany are cost-effective. The methodological level of the paper is at the frontier. It is a policy paper indeed, but not published for a wider audience.

Nomination of Papers for the GSOEP Prize 2001

This GSOEP prize 2001 for the three best publications based on SOEP/GSOEP data in the years 1999/2000 is donated by the „Society of Friends of the DIW“. It will be awarded in 2001 - the year before the next GSOEP user conference.

To participate in the contest please see the regulations in the **attachment** of this SOEP NEWSLETTER.

Personnel

On October 1, 2000 sociologist **Jan Göbel** joined the GSOEP group. Together with Martin Spiess he will mainly be working on imputation issues.

This summer **Gert G. Wagner** was visiting the American University (faculty fellow) and the Urban Institute (visiting scholar) in Washington, D.C. Wagner also was appointed as a member of the scientific advisory board of the Swiss panel study.

News from Cornell:

The latest release of the **English Language Public Use Version of the GSOEP** and the Cross-National Equivalent Files is being shipped to all registered users in September. If you are a registered user and do not receive a CD set, please fax a copy of your contract to Dean Lillard (fax no.: 001-607-255-0799). If you have previously paid for and received a copy of the Equivalent Files, an update will be sent to you at no cost. New users and registered GSOEP users who have not ever received the Equivalent Files must pay a one-time fee of \$125 (US).

This year's release includes the **BHPS Equivalent File**. In addition, it will be possible, starting this fall, to run programs using the **Canadian Equivalent File**. Those data are drawn from the Survey of Labour and Income Dynamics administered by Statistics Canada. The CD includes a set of instructions to guide users in the steps they need to follow to submit programs to Statistics Canada.

As noted in the last NEWSLETTER, the **Conference on Cross-National Comparative Research Using Panel Surveys** will be held in Ann Arbor, Michigan at the University of Michigan from October 26 to 27, 2000 followed by an International Workshop for Panel Study Principal Investigators on October 28 and 29th. Researchers with DIW affiliation will be well represented, as presenters and participants, including Gert Wagner, Markus Panzenberg, Stephen Jenkins (ISER and University of Essex), Richard Burkhauser (Cornell University), Dean Lillard (Cornell University), Jürgen Schupp, John HaiskendeNew and Joachim Frick. The preliminary agenda for both sessions can be found at :
www.isr.umich.edu/src/psid/conf_agenda.htm

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) at:

<http://www.diw.de/soep/soeplit>.

„in vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen“ können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

< http://www.diw.de/soep/slit_home_de.html>

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen im SOEP-Lit durchzuführen unter

<http://www.diw.de/soep/soeplit>.

Beaudry, Paul and Green, David (2000): The Changing Structure of Wages in the US and Germany: What Explains the Difference? In: NBER Working Paper Series No. 7697, Cambridge: National Bureau of Economic Research (NBER).

ehrendt, Christina (1999): Private Pensions - A Viable Alternative? Distributive Effects of Private Pensions in a Comparative Perspective. Working Paper No. 220, Luxembourg: Luxembourg Income Study.

Biewen, Martin (1999): Contributions to the Measurement of German Income Inequality (Dissertation), Heidelberg.

Blossfeld, Hans-Peter und Timm, Andreas (1997): Der Einfluss des Bildungssystems auf den Heiratsmarkt - Eine Längsschnittanalyse der Wahl des ersten Ehepartners im Lebenslauf. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZSS), Jg. 49, Heft 3, S. 440-476.

Bonin, Holger und Zimmermann, Klaus F. (2000): The Post-Unification German Labor Market. IZADP No. 185, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Börsch-Supan, Axel und Reil-Held, Anette (2000): How Much is Transfer and How Much Insurance in a Pay-as-you-go System? The German Case. Discussion Paper 00-26, Mannheim: Universität Mannheim, Sonderforschungsbereich 504.

Bradbury, Bruce; Jenkins, Stephen P. and Micklewright, John (2000): Child Poverty Dynamics in Seven Nations. Paper to be presented at the Commonwealth Department of Family and Community Services "Panel Data and Policy Conference", 1-3 May 2000, Canberra (Manuskript) (will be published 2000 as Chapter 4 in Bradbury, Jenkins and Micklewright (eds.): The Dynamics of Child Poverty in Industrialised Countries by Cambridge University Press)

Brenke, Karl (1999): Gewinner und Verlierer der deutschen Vereinigung. In: Bundesstiftung Rosa Luxemburg: Perspektiven der ostdeutschen Wirtschaft (Protokolle, Bd. 3), Berlin: Karl Dietz, S. 65-77.

Clark, William A.V. and Drever, Anita I. (2000): Residential mobility in a constrained housing market: implications for ethnic populations in Germany. In: Environment and Planning, Jg. 32, Heft A, S. 833-846.

Drobnic, Sonja (2000): The Effects of Children on Married and Lone Mothers' Employment in the United States and (West) Germany. In: European Sociological Review, Jg. 16, Heft 2, S. 137-157.

Dustmann, Christian und Rochina-Barrachina, Maria Engracia (2000): Selection Correction in Panel Data Models: An Application to Labour Supply and Wages. IZADP No. 162, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Eichler, Martin und Lechner, Michael (2000): Some Econometric Evidence on the Effectiveness of Active Labour Market Programs in East Germany. The Davidson Institute Working Paper Series No. 318, Ann Arbor: University of Michigan Business School.

Erlinghagen, Marcel (2000): Arbeitslosigkeit und ehrenamtliche Tätigkeit im Zeitverlauf - Eine Längsschnittanalyse der westdeutschen Stichprobe des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) für die Jahre 1992 und 1996. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 52, Heft 2, S. 291-310.

Franz, Wolfgang und Steiner, Viktor (2000): Wages in the East German Transition Process: Facts and Explanations. In: German Economic Review, Jg. 1, Heft 3, S. 241-269.

Grund, Christian (2000): Prospect Theorie, Mobilitätshemmnisse und Kündigungen von Arbeitnehmern. In: Kossbiel, Hugo (Hrsg.): Modellgestützte Personalentscheidungen 4, München/Mering: Hampp, S. 73-93.

- Heinzel-Gutenbrunner, Monika (1999): *Armutslebensläufe und schlechte Gesundheit - Kausation oder soziale Selektion?* (Dissertation), Aachen: Shaker.
- Holst, Elke und Schupp, Jürgen (2000): Stille Reserve wichtig für die Arbeitsmarktflexibilität in Deutschland. In: DIW Wochenbericht, Berlin, Jg. 67, Heft 29, S. 457-465.
- Infratest Burke Sozialforschung (2000): *Berufe- und Branchenvercodung im SOEP 1998 und 1999: Erprobung und Weiterentwicklung alternativer Verfahren*, München: Infratest.
- Infratest Burke Sozialforschung (2000): *SOEP '99. Methodenbericht zum Befragungsjahr 1999 (Welle 16) des Sozio-oekonomischen Panels*, München: Infratest.
- Kaltenborn, Bruno (2000): Arbeitsmarkteffekte von Niedriglohnsüventionen. In: Sozialer Fortschritt, Jg. 49, Heft 4, S. 85-90.
- Kaltenborn, Bruno und Klös, Hans-Peter (2000): Arbeitsmarktstatus- und Lohnmobilität in Westdeutschland 1984/96. In: iw-trends, Jg. 27, Heft 2, S. 1-22.
- Kolb, Jürgen (2000): Inflexibilitätseffekte der Geringfügigkeitsgrenze auf dem Arbeitsmarkt. In: Wirtschaft im Wandel, Jg. 6, Heft 10, S. 298-301.
- Kreyenfeld, Michaela; Spiess, C. Katharina und Wagner, Gert G. (2000): A Forgotten Issue: Distributional Effects of Day Care Subsidies in Germany. IZADP No. 198, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA) (Auch erschienen 2000: Discussion Paper No. 226, German Institute for Economic Research (DIW), Berlin).
- Kreyenfeld, Michaela; Spieß, C. Katharina und Wagner, Gert G. (2000): Kindertageseinrichtungen in Deutschland - Ein neues Steuerungsmodell bei der Bereitstellung sozialer Dienstleistungen. In: DIW Wochenbericht, Jg. 67, Heft 18, S. 269-275.
- Künemund, Harald (1999): Neues Alter und gesellschaftliche Partizipation. In: Wahl, Hans-Werner; Mollenkopf, Heidrun und Oswald, Frank (Hrsg.): *Alte Menschen in ihrer Umwelt. Beiträge zur ökologischen Gerontologie*, Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 196-209.
- Kurucu, Gürhan (2000): *Abfindungszahlungen - Ökonomische Analyse und empirische Evidenz für Deutschland* (Diplomarbeit), Bonn: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität.
- Micklewright, John and Stewart, Kitty (2000): *Child Well-Being in the EU and Enlargement to the East*. Innocenti Working Papers No. 75, Florence: UNICEF Innocenti Research Centre.
- o.V. (2000): A League Table of Child Poverty in Rich Nations. In: Innocenti Report Card Issue No. 1, Florence: UNICEF Innocenti Research Centre.
- o.V. (2000): Beschäftigung stabil, Löhne mobil. In: iwD, Heft 22, S. 4-5.
- Ostertag, Adi (2000): Konservative Verunsicherung und ungehemmter Populismus - Perspektiven der Rentenstrukturreform. In: Soziale Sicherheit, Jg. 49, Heft 5, S. 154-158.
- Pannenberg, Markus und Schröder, Mathis (2000): Betriebliche Sondervergütungen in Deutschland. In: DIW Wochenbericht, Jg. 67, Heft 35, S. 561-566.
- Pischke, Jörn-Steffen (2000): Continuous Training in Germany. IZADP No. 137, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Prasad, Eswar S. (2000): The Unbearable Stability of the German Wage Structure: Evidence and Interpretation. IMF Working Paper WP/00/22, Washington: Research Department, IMF.
- Reize, Frank (2000): Selbstständigkeit - ein dauerhafter Weg aus der Arbeitslosigkeit. In: ZEW news Juli/August 2000, S. 7.
- Roemer, John E. et al. (2000): To What Extent Do Fiscal Regimes Equalize Opportunities for Income Acquisition among Citizens? EPRU Working Paper Series No. 2000-10, Copenhagen: University of Copenhagen, Institute of Economics. (Auch erschienen 2000: Discussion Paper No. 222, German Institute for Economic Research (DIW), Berlin)
- Roßbroich, Michael (2000): Determinanten der Arbeitszufriedenheit - Eine empirische Analyse auf Basis des SOEP (Diplomarbeit), Bonn: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
- Schenk, Sabine (2000): Familienstrukturen, Geschlechterverhältnisse und Flexibilisierung der Beschäftigung in Ostdeutschland. In: Lenz, Ilse; Nickel, Hildegard Maria und Riegraf, Birgit (Hrsg.): *Geschlecht - Arbeit - Zukunft* (Forum Frauenforschung, Schriftenreihe der Sektion Frauenforschung der DGS, Bd. 12), Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Schräpler, Jörg-Peter (2000): Was kann man am Beispiel des SOEP bezüglich Nonresponse lernen? In: Zuma Nachrichten, Jg. 24, Heft 46, S. 117-149.
- Siebert, Frank (2000): Better LATE? Instrumental Variables Estimation of the Returns to Job Mobility during Transition. In: German Economic Review, Jg. 1, Heft 3, S. 335-362.
- Solow, Robert M. (2000): Welfare: The Cheapest Country. Review of "The Real Worlds of Welfare Capitalism" by Goodin, Robert E. et al. In: The New York Review of Books, Jg. 157, Heft 5, S. 20-23.

Timm, Andreas; Blossfeld, Hans-Peter und Müller, Rolf (1998): *Der Einfluss des Bildungssystems auf die Heiratsmuster in Westdeutschland und den USA*. In: Heinz, Walter R. u.a. (Hrsg.): *Was prägt Berufsbiographien? Lebenslaufdynamik und Institutionenpolitik* (BeitrAB 215), Nürnberg: Bundesanstalt f. Arbeit, S. 129-166.

Trommsdorff, Gisela (2000): *Subjective experience of social change in individual development*. In: Bynner, John; Silbereisen, Rainer K. (eds.): *Adversity and Challenge in Life in the New Germany and in England* (Anglo-German Foundation Series), Basingstoke/London/New York: Macmillan, S. 87-122.

Velter, Boris M. (2000): *Verknüpfung verschiedener Dimensionen der Untersuchung - Exemplarische Auswertungen und Ergebnisse aus dem Sozio-ökonomischen Panel*. In: Jaufmann, Dieter; Pfaff, Martin (Hrsg.): *Die neue Arbeitsmoral. Industrieländer im internationalen Vergleich*, Frankfurt/ New York: Campus, S. 447-496. (Auch erschienen 1999: Arbeitspapier im Rahmen der Studie: "Einstellungen zur Arbeit, Belastungen und Arbeitsunfähigkeitszeiten im vereinten Deutschland und im internationalen Vergleich. Stadtbergen: inifes)

Wagner, Gert G. (2000): *Erwerbsarbeit sollte Zukunft haben*. In: Kocka, Jürgen und Offe, Claus (Hrsg.): *Geschichte und Zukunft der Arbeit*, Frankfurt/New York: Campus, S. 215-233.

Wenzel, Volker und Herrmann, Norbert (2000): *Der "Index of Sustainable Economic Welfare" und die Neuen Bundesländer in der Übergangsphase*. PIK Report No. 58, Potsdam: Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK).

New GSOEP Data Users Neue DatennutzerInnen

Dr. Barbara Birkner, Ludwig-Maximilians-Universität München, Humanwissenschaftliches Zentrum (HWZ), Goethestr. 31, 80336 München, Deutschland
Kosten-Wirksamkeits-Analysen im "Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbund Bayern"

Dr. John Charlton, National Statistics, Methods and Quality Division, 1 Drummond Gate, London SW1V 2QQ, Großbritannien
The Development and Evaluation of new Methods for Editing and Imputation

Dr. Norbert Christopeit, Universität Bonn, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, FB Wirtschaftswissenschaften, Adenauerallee 24-42, 53113 Bonn, Deutschland
Prognosen zur Dauer von Arbeitslosigkeit

Mette Deding, Ph.D., The Danish National Institute of Social Research, Herluf Trollesgade 11, 1052 Copenhagen, Dänemark
Mobility of low-wage earners in Denmark, Germany, and the United States

Jürgen Dettbarn-Reggentin, Institut für sozialpolitische und gerontologische Studien (ISGOS), Hardenbergstr.6, 10623 Berlin, Deutschland
Freiwilliges Engagement im Alter

Prof. Dr. Andreas Diekmann, Universität Bern, Institut für Soziologie, Lerchenweg 36, 3000 Bern, Schweiz
Working Conditions, Work Orientations and Labor Market Participation

Prof. Elsa Fornero, University of Turin, CERP, Via Real Collegio, 10024 Moncalieri (To), Italien
Microeconomic Analysis of Individual Job Mobility Choices

Prof. R.A. Hart, Stirling University, Department of Economics, Stirling, FK9 4LA, Großbritannien
Paid and Unpaid Overtime. Theory and Evidence from the British Household Panel Survey

Prof. Ulrike Höhmann, Evangelische Fachhochschule Darmstadt, Pflege- und Gesundheitswissenschaft, Fachbereich II, Zweifalltor 12, 64293 Darmstadt, Deutschland
Ausbildung von Studierenden in der empirischen Sozialforschung zum Thema Gesundheit

Prof. Karen Holden, University of Wisconsin-Madison, La Follette School of Public Affairs, 1225 Observatory Drive, Madison, WI 53706, USA
Widowhood in Comparative Perspective: Influence of Private and Social Benefits on Income change and Inequality in the U.S., Germany and the U.K.

Mirjam Jaquemoth, Fachhochschule Osnabrück, Fachbereich Agrarwissenschaften, Studiengang Ökotrophologie, Am Krumpel 31, 49009 Osnabrück, Deutschland
Entscheidungen über Arbeit und Konsum in Privathaushalten

Prof. Morris Kleiner, University of Minnesota, Hubert H. Humphrey Institute of Public Affairs, Center for Labor Policy, 301-19th Avenue, South, Minneapolis, MN 55455-0411, USA
What the Licensing of Occupations Does?: Comparisons of the U.S. with the E.U.

Prof. Dr. Rainer Klump, Universität Ulm, Abteilung Wirtschaftspolitik, Helmholtzstr. 20, 89069 Ulm, Deutschland
Rentenvermögen und Sparverhalten in Deutschland

Prof. Dr. Udo Kuckartz, Philipps Universität Marburg,
Institut für Erziehungswissenschaft, 35032 Marburg,
Deutschland
Umweltrelevante Aspekte in West- und Ostdeutschland

Antonia Parera Nicolau, Universitat de les Illes Balears,
Carrer Burdils, 11, 07680 Porto Cristo, Spanien
Family Policies and Labour Supply in Europe

Dr. Grazia Pittau, Università di Roma "La Sapienza",
Dip. Contabilità Nazionale e APS, P. le Aldo Moro, 5,
00185 Roma, Italien
Income Distribution in Europe: A Nonparametric Approach

Dr. Patrick Puhani, Universität St. Gallen, SIAW, Zi.
129, Dufourstr.48, 9000 St. Gallen, Schweiz
Wages, Unemployment, Employment

Prof. Martin Rein, Massachusetts Institute of
Technology, Dept. of Urban Studie, 77 Massachusetts
Ave., Cambridge, MA 02149, USA
Internationaler Vergleich der Betriebszugehörigkeit

Prof. Dr. Ortwin Renn, Akademie für Technikfolgen-
abschätzung in Baden-Württemberg, Bereich 3: Gesell-
schaft, Technik und Umweltökonomie, Industriestr. 5,
70565 Stuttgart, Deutschland
Indikatoren zur Sozialen Nachhaltigkeit

Dr. Dale Rublee, The Lewin Group, Germany, Quintiles
GmbH, Mühlweg 2, 82054 Sauerlach, Deutschland
Worker wage growth and health care funding in Germany

Prof. Dr. Willi Semmler, Universität Bielefeld, Fak. für
Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Quantitative
Wirtschaftspolitik, Universitätsstr. 25, 33501 Bielefeld,
Deutschland
Determinanten der Beschäftigung

Dr. Michael A. Shields, University of Leicester,
Department of Economics, University Road, Leicester,
LE1 7RH, Großbritannien
The Analysis of Labor Market Mechanisms in Germany

Prof. Dr. Tilla Siegel, J. W. Goethe-Universität Frank-
furt, Fachbereich 03, Robert-Mayer-Straße 5, 60054
Frankfurt/M., Deutschland
Ehrenamtliche Tätigkeit in Deutschland

Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Sinn, ifo, Institut für
Wirtschaftsforschung, Poschingerstr.5, 81679 München,
Deutschland
Arbeitsmarktdynamik und institutionelle Regelungen

Prof. Dr. Marc Szydlík, Universität Erfurt,
Staatswissenschaftliche Fakultät, FB Sozialwissen-
schaften, Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt,
Deutschland
Empirische Sozialstrukturanalyse

Dipl.Ing. Andrea Weber, Institute for Advanced Studies,
Stumpergasse 56, 1060 Wien, Österreich
International Comparison of long-term unemployment

Dr. Peter Wright, University of Nottingham, School of
Economics, University Park, Nottingham NG7 2RD,
Großbritannien
Labour Market Adjustment

GSOEP Advisory Board (1998-2000) SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz,
Prof. James P. Vaupel, Ph.D.,
Max Planck Institut für Demografische Forschung,
Rostock,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Heinz Westkamp, Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

GSOEP Staff / SOEP MitarbeiterInnen and Affiliates

Tel.: + 49 - 30 - 89789-283 (Sec.),
FAX: + 49 - 30 - 89789-109
Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Projektleiter:

Prof. Dr. Gert G. Wagner
gwagner@diw.de Tel.: -290

Data Management /

Datenerhebung und -verarbeitung

Markus M. Grabka (International Microsimulation)
mgrabka@diw.de Tel.: -339

Dr. Elke Holst (Labor Economics)
eholst@diw.de Tel.: -281

Bettina Isengard (Comparative Analysis of poverty
and high income) bisengard@diw.de Tel.: -284

Dr. Peter Krause (Poverty, Income Dynamics
and Social Indicators) pkrause@diw.de Tel.: -690

Thorsten Schneider (Youth Studies)
tschneider@diw.de Tel.: -376

Dr. Jürgen Schupp (Social Indicators,
Stratification and Mobility) jschupp@diw.de Tel.: -238

Dr. John P. Haisken-DeNew (Labor Economics)
jhaiskendenew@diw.de Tel.: -461

Microeconometrics and Statistics/

Mikroökonomie und Statistik

Jan Göbel (Statistical Modelling)
jgoebel@diw.de Tel.: -377

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)
mpannenberg@diw.de Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Stratification and Mobility)
rpischner@diw.de Tel.: -319

Dr. Martin Spiess (Statistical Modelling)
mspiess@diw.de Tel.: -602

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Dr. Elke Holst. Vertretung:
Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281,
Telefax: 030/89789-109, Email: [<eholst@diw.de>](mailto:eholst@diw.de),
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an:
soepmail@diw.de, SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET:
<
http://www.diw.de/soep/nlet_home_de.html>

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick (Immigration and Income)
jfrick@diw.de Tel.: -279

Lutz Kaiser (Stratification and Mobility in a
European context) lkaiser@diw.de Tel.: -261

Birgit Otto (CHER, Poverty)
botto@diw.de Tel.: -261

Tanja Schmidt (ECHP, Labor Market)
tschmidt@diw.de Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Social Policy
in a European context) kspiess@diw.de Tel.: -254

Verena Tobsch (ECHP, Economic Transition)
vtobsch@diw.de Tel.: -345

GSOEP Research Professors /

SOEP Forschungsprofessoren

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell University
(Policy Analysis and Management) rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University
(Stratification and Mobility) tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

GSOEP Research Affiliates /

SOEP Forschungskoooperanden

Dean R. Lillard, Ph.D., Cornell University
(Cross-National Equivalent File)
DRL3@cornell.edu

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum
(Experimental Economics)
Joerg-Peter.Schraepler@rz.ruhr-uni-bochum.de

Ph.D. Student / Doktorandin

Laura Romeu, TU Berlin (Public Health) lromeu@diw.de

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistent / Service / Forschungsassistent

Gabi Freudenmann (Documentation)
gfreudenmann@diw.de Tel.: -287

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)
skallwitz@diw.de Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance)
ckurka@diw.de Tel.: -283

Uta Rahmann (Documentation, SOEPlit)
urahmann@diw.de Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)
isieber@diw.de Tel.: -260

Floriane Weber (SOEP-Hotline)
fweber@diw.de Tel.: -292